

# Haltestelle

Auflage 87.500 Exemplare

**H** Zeit zum  
wechseln –  
Fahrplan 2008  
Seite 2

**H** Schüler als  
Busbegleiter  
Seite 8

**H** Bayern-Ticket  
Seite 14

**H** 24. Ingolstädter  
Kabaretttage  
Seite 17

**H** Schlossweihnacht  
Seite 22

**H** Ingolstädter  
Christkindlmarkt  
Seite 23

## Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und Mittwoch  
von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag  
von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr

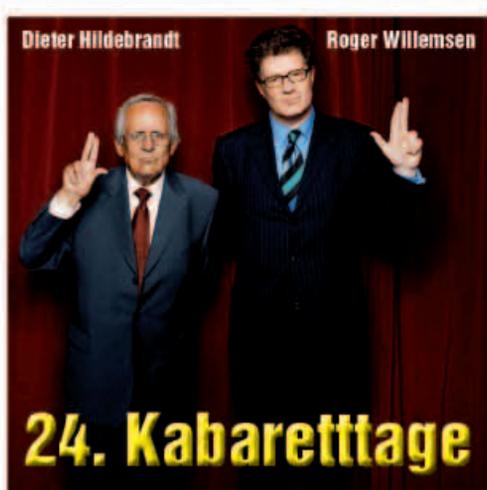
Freitag  
von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Samstag  
von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr.



Ein Unternehmen der  
Stadt Ingolstadt

## INGOLSTÄDTER CHRISTKINDLMARKT & SCHLOSSWEIHNACHT



## Schüler als Busbegleiter

## Neuer Jahres- fahrplan 2008



## Egweil neu im INVG-Verbund



# Zeit zum wechseln

*Das bestehende Fahrplanangebot der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft wird auch für den kommenden Jahresfahrplan - gültig ab 9. Dezember 2007 - weitgehend beibehalten. Die fortwährende drastische Reduzierung staatlicher Zuschüsse von Bund und Land geben der INVG keinen Spielraum für kostenintensive Maßnahmen wie zum Beispiel Taktverdichtungen. Verbesserungen für den öffentlichen Nahverkehr werden im Detail verwirklicht, wobei vornehmlich die Verbindung Bus – Bahn weiter optimiert wird.*

Der Jahresfahrplan 2008 enthält eine Reihe von kleinen Veränderungen und Anpassungen. Die Umsteigezeiten am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) sowie am Hauptbahnhof wurden verbessert. Alle bisher bekannten Ankünfte und Abfahrten der Bahn am Hauptbahnhof und Nordbahnhof wurden in den neuen Fahrplan eingearbeitet.

## Das ist neu:

- Die bisherige Linie 25 wird aufgeteilt in die Linie 25 und in die Linie 26. Die Linie 25 wird von Pförring über Oberdolling, TheiBing, Demling und Großmehring zum ZOB gefahren. Die Linie 26 von Pförring über Vohburg, Irsching und Großmehring zum ZOB. Gemeinsam gewährleisten die Linien 25 und 26 einen annähernden Stundentakt. Der Bedienungsumfang für die Bereiche Großmehring, Demling, TheiBing, Irsching, Vohburg und Pförring bleibt im bisherigen Umfang erhalten.
- Die Linie 41 erhält auf dem Südast Montag mit Freitag um 8:30 Uhr ab der Dr.-Maier-Straße und um 12:05 Uhr ab dem ZOB zwei zusätzliche Fahrten.
- Bei der Linie 44 wurde an Sonntagen die Anbindung an den Hauptbahnhof modifiziert.
- **Die Gemeinde Egweil wurde neu in den Verbund einbezogen. Die Verbindung wurde so konzipiert, dass zwischen Egweil und Pettenhofen ein Pendelverkehr eingerichtet wird, der mit Umsteigen in die Linie 61 die Fahrt zur Stadtmitte ermöglicht.**
- Bei der Linie 85 wurde die Streckenführung zwischen dem Klinikum und dem ZOB auf die Gerolfinger Straße gelegt.

- Die Linien N 5 und N 6 werden zwischen ZOB und der Theodor-Heuss-Straße getauscht.
- Bei der Linie N 8 wird die Fahrt um 0:15 Uhr Freitag und Samstag bis Großmehring gefahren.

## Linie 10

### **Knoglersfreude – Schulzentrum Südwest – Hauptbahnhof – ZOB – Herschelstraße**

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt gefahren; Samstag 30-Minuten-Takt; Sonntag 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 10 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21:00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

## Linie 11

### **Audi – ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße**

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt gefahren; Samstag im 30-Minuten-Takt; Sonntag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 11 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21:00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

## Linie 15

### **Wettstetten – Etting – ZOB – Hauptbahnhof – Unsernherrn – Baar-Ebenhausen – Reichertshofen – Langenbruck**

Montag mit Freitag wird im 30-Minuten-Takt zwischen Wettstetten – ZOB gefahren; 60-Minuten-Takt zwischen ZOB – Reichertshofen; Samstag 30-Minuten-Takt zwischen Wettstet-



ten – ZOB, bedarfsorientiert zwischen ZOB – Reichertshofen; Sonn- und Feiertag 60-Minuten-Takt zwischen Wettstetten – ZOB, bedarfsorientiert zwischen ZOB – Reichertshofen. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Die Linie 15 wird im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst.

## Linie 16

### **Klinikum – Am Westpark – Richard-Strauss-Straße – ZOB – Hauptbahnhof – Unsernherrn – Manching – Geisenfeld**

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 16 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst.

## Linie 20

### **Ingolstadt Village – Goethestraße – Rathausplatz – Ringsee**

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt gefahren; Samstag im 30-Minuten-Takt; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Die Linie 20 wird im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21:00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

## Linie 21

### **Mailing – Regensburger Straße – Rathausplatz – Gewerbegebiet Manching Straße**

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt

gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21:00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

## Linie 25

**Pförring – Oberdolling – Theißing – Demling – Großmehring – ZOB**

Bedienungshäufigkeit: bedarfsorientiert; Die Anbindung im Bereich Großmehring – Demling – Theißing – Pförring bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

## Linie 26

**Pförring – Vohburg – Irsching – Großmehring – ZOB**

Bedienungshäufigkeit: bedarfsorientiert; Die Anbindung im Bereich Großmehring – Irsching – Vohburg – Pförring bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

## Linie 30

**(Hepberg) – Lenting – Oberhaunstadt – ZOB – Rathausplatz – Ringsee – Rothenturm – Niederfeld**

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21:00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

## Linie 31

**Oberhaunstadt – Nordbahnhof/Ost – Rathausplatz – Hauptbahnhof**

Es wird bedarfsorientiert nur an Schultagen gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

## Linie 40

**Kösching – Unterhaunstadt – ZOB – Haunwöhr – Vogelfeld**

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 40 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21:00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

## Linie 41

**Römerstraße – Nordbahnhof/West – Rathausplatz – Aventinstraße – Schulzentrum Südwest – Wallensteinstraße**

Es wird bedarfsorientiert nur an Schultagen gefahren. Der Fahrplan wird auf dem Nordast zwischen dem ZOB und der Römerstraße den tatsächlichen Erfordernissen angepasst. Auf dem Südast zwischen dem ZOB und der Dr.-Mayer-Straße wurden zwei Fahrten neu in das Angebot aufgenommen.

## Linie 44

**Audi – ZOB – Hauptbahnhof – Schulzentrum Südwest – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau – Karlshuld – Pöttmes**

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. An Sonntagen wurde die Anbindung an den Hauptbahnhof modifiziert. Ab 21:00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

## Kleine Gemeinde ganz groß – Egweil fährt INVG



Die Bushaltestelle am Attenfelder Weg in Egweil – Kindergartenkinder haben sie schon für die neue Bus-Linie verschönert.

Die Gemeinde Egweil ist ab diesem Fahrplanjahr neu in den INVG-Verbund einbezogen. Die Verbindung wurde so konzipiert, dass zwischen Egweil und Pettenhofen ein Pendelverkehr eingerichtet wird (Linie 62), der mit Umsteigen in die Linie 61 (ab Pettenhofen) die Fahrt zur Stadtmitte Ingolstadt ermöglicht. Es sind fünf Fahrtenpaare – jeweils Hin- und Rückfahrt eingerichtet.

Egweil ist mit derzeit 1050 Einwohnern die kleinste Gemeinde im Landkreis Eichstätt. Im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms des Amtes für ländliche Entwicklung in Krumbach ist ein Schritt zum Beispiel die Initiative zur Verbesserung der ÖPNV-Erschließung. Eine Befragung im Ort hat eine positive Resonanz für die Nutzung des INVG-Angebotes gezeigt. Mit deutlicher politischer Mehrheit wurde im Gemeinderat beschlossen, das Angebot der INVG anzunehmen. In der Bevölkerung werden auch die Schüler die die Berufs- oder weiterbildende Schulen in Ingolstadt besuchen die neue Busverbindung zu schätzen wissen.

# Zeit zum wechseln

## Linie 50

Lippertshofen – Gaimersheim – Friedrichshofen – Klinikum – Gerolfinger Straße – ZOB – Gewerbegebiet Manchinger Straße

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21:00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

## Linie 53

Baggersee – Humboldtstraße – ZOB

Es wird bedarfsorientiert entsprechend den Schulanfangs- und endezeiten gefahren.

## Linie 55

Böhmfeld – Lippertshofen – Gaimersheim – Etting – ZOB

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

## Linie 60

Gerolfing – Klinikum – ZOB – St. Monika

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt gefahren; Samstag im 30-Minuten-Takt; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Die Linie 60 wird im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21:00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

## Linie 61

Neuburg/Donau – Bergheim – Irgertsheim – Pettenhofen – Mühlhausen – Dünzlau – Gerolfing – ZOB

Montag mit Sonntag wird im 60-Minuten-Takt gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21:00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

## Linie 62

Egweil – Pettenhofen (Mühlhausen – Dünzlau – Gerolfing – ZOB)

Bedienungshäufigkeit: Montag mit Freitag bedarfsorientiert. Die Gemeinde Egweil wurde neu in den Verbund einbezogen. Die Verbindung wurde so konzipiert, dass zwischen Egweil und Pettenhofen ein Pendelverkehr eingerichtet wird, der mit Umsteigen in die Linie 61 die Fahrt zur Stadtmitte ermöglicht.

## Linie 65

Tauberfeld – Buxheim – Klinikum – ZOB

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Der Fahrplan wird den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

## INVG-Jahresfahrpläne 2008

ab 1. Dezember 2007

im Zeitschriftenhandel für € 2,50 erhältlich.



## Linie 70

Mailing – Regensburger Straße – Goethestraße – Theodor-Heuss-Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan wird den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

## Linie 85

ZOB – Klinikum – Gaimersheim – Eitensheim

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Die Linie 85 wird zeitlich den geänderten Bedürfnissen angepasst. Zwischen dem Klinikum und dem Stadtzentrum erfolgt eine Linienführung über die Gerolfinger Straße und die Universität.

## Linie 9221

Riedenburg/Tettwang – (Bettbrunn) – Kasing – Kösching – Lenting – Oberhaunstadt – ZOB – (Hauptbahnhof)

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

## Linie 9226

Appertshofen – Stammham – Hepberg – Lenting – Oberhaunstadt – ZOB – (Hauptbahnhof)

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

## Nachtlinien

Generell gilt auf allen Nachtlinien (wenn nicht anders ausgewiesen):

- Sonntag mit Donnerstag werden vier Fahrtenpaare gefahren; Freitag und Samstag sieben Fahrtenpaare.

- Bei den Nachtlinien gilt: An Tagen auf die ein Feiertag folgt gilt der Fahrplan „Freitag und Samstag“.

- Die Fahrplanzeiten für die Betriebstage Freitag und Samstag werden unverändert beibehalten bis ca. 3:15 Uhr.

## Linie N 1

ZOB – Klinikum – Gerolfing – Irgertsheim

Die Linie N 1 fährt bei den stadteinwärtigen Fahrten von Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim über die Staatsstraße nach Dünzlau und Gerolfing zum ZOB. Deshalb müssen Kunden aus den Ortsteilen Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim bereits bei der Fahrt stadtauswärts für die Fahrt zum ZOB einsteigen.

## Linie N 2

ZOB – Gaimersheimer Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum – Friedrichshofen – Gaimersheim – Lippertshofen – (Böhmfeld)

## Linie N 3

ZOB – Gaimersheimer Straße – Herschelstraße

## Linie N 4

ZOB – Nordfriedhof – Etting – Wettstetten

## Linie N 5

ZOB – Oberhaunstadt – Lenting – (Hepberg – Stammham)

## Linie N 6

ZOB – Theodor-Heuss-Straße – Unterhaunstadt – (Kösching-Kasing)

## Linie N 7

ZOB – Nordbahnhof /West – Goethestraße

## Linie N 8

ZOB – Rathausplatz – Regensburger Strasse – Mailing (Großmehring)

Die Fahrt um 0:15 Uhr wird Freitag und Samstag bis Großmehring gefahren.

## Linie N 9

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – (Auwaldsee)

Bedienungshäufigkeit: Freitag und Samstag jeweils sieben Fahrten.

Die Nachtlinie N 9 verkehrt nur Freitag und Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die Nachtlinie N 19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.

Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinien N 19.

## Linie N 10

ZOB – Rathausplatz – Saturn Arena – Ringsee

Bedienungshäufigkeit: Freitag und Samstag jeweils sieben Fahrten.

Die Nachtlinie N 10 verkehrt nur Freitag und Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die Nachtlinie N19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.

Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinie N 19.

## Linie N 11

ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Ringsee – Rothenturm – Niederfeld

## Linie N 12

ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße

## Linie N 14

ZOB – Hauptbahnhof – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau

## Linie N 15

ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Haunwöhr – Hundszell – Knoglersfreude

## Linie N 19

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – Ringsee  
Bedienungshäufigkeit: Sonntag mit Donnerstag vier Fahrten.

Freitag und Samstag siehe Nachtlinien N 9 und N 10.

## S-Linien

- **Bedienungshäufigkeit zu den Schichtzeiten der Audi AG.**
- **Die S-Linien werden den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Der Linienlaufweg der S 1 wurde in Unterbrunnenreuth begnadigt.**

## Linie S 1

Audi – Ringsee – Unsernherrn – Unterbrunnenreuth – Seehof

## Linie S 2

Audi – ZOB – Haunwöhr – Knoglersfreude – Hundszell

## Linie S 4

Irgertsheim – Gerolfing – Klinikum – Friedrichshofen – Audi

## Linie S 5

Audi – Theodor-Heuss-Straße – Goethestraße – Mailing

## Linie S 6

Audi – Nordbahnhof – Rathausplatz – Hauptbahnhof – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau – Karlskron

## Linie S 7

Hienheim – Irsing – Pförring – Ettling – Hagenstetten – Unterdolling – Oberdolling – Kasing – Kösching – Unterhaunstadt – Audi

## Linie S 8

Hepberg – Lenting – Oberhaunstadt – Audi

**Schulverstärker** werden je nach Bedarf ihre Ziele direkt anfahren. Das Schulzentrum-Südwest, Christoph-Scheiner-Gymnasium, Katharinen-Gymnasium und die Wirtschaftsschule am Brückenkopf werden ebenfalls von den Verstärkerfahrten entsprechend berücksichtigt. Die Regelungen werden im Einzelfall je nach Lage der Schulzeiten ergänzt. Bei allen Linien sind teilweise Verstärkerfahrten erforderlich, die bedarfsorientiert und je nach Stundenplanlage vorgenommen werden. Eine Aufnahme in den gedruckten Fahrplan erfolgt deshalb nicht. Die Festlegung der Fahrplanzeiten erfolgt nach den Angaben der jeweils betroffenen Schulen. Die Bekanntgabe dieser zusätzlichen Fahrplanfahrten erfolgt grundsätzlich kurzfristig in den örtlichen Medien und über die betroffenen Schulen.

An **Heilig Abend und Silvester** (24. und 31. Dezember) wird der Samstagsfahrplan gefahren.

Am **„Unsinnigen Donnerstag“** wird auf den Nachtlinien der Samstagsfahrplan gefahren.

Änderungen des Fahrplanes bleiben vorbehalten und werden je nach Notwendigkeit kurzfristig umgesetzt. Diese notwendigen Änderungen werden über die örtlichen Medien und Fahrplanaushang bekannt gemacht.

## INVG-Aushangfahrpläne werden derzeit an den Bushaltestellen ausgetauscht

Wegen der umfangreichen Informationen an den nahezu 900 Haltestellen im Verkehrsgebiet der INVG, ist es aus organisatorischen Gründen notwendig, bereits jetzt mit dem Austausch der Aushangfahrpläne an den Bushaltestellen zu beginnen.

An den Haltestellen der INVG werden je nach Größe der zur Verfügung stehenden Schaukästenflächen der neue Liniennetzplan, die allgemeinen Tarifhinweise, Hinweise zur Nutzung der Verkehrsmittel und natürlich der Fahrplan der jeweiligen Linie ausgehängt. An Bushaltestellen mit Wartehallen wird zusätzlich der Verkehrsnetzplan, der aktuelle Stadtplan von Ingolstadt

mit eingezeichneten Linienlaufwegen, Haltestellen, Wartehäuschen und Fahrkartenverkaufsstellen angebracht.

Die INVG bittet ihre Kunden zu beachten, dass diese neuen Pläne erst mit dem Fahrplanwechsel ab 9. Dezember 2006 gültig sind.

Die Busfahrpläne werden auch im Internet auf der Homepage der INVG, [www.invg.de](http://www.invg.de), veröffentlicht. Jeder PC-Nutzer hat dann die Möglichkeit, sich seinen individuellen Fahrplan aus der INVG-Homepage kostenlos herunter zu laden oder auf seinen PC abzuspeichern.

# Wie ein Fahrplan entsteht

*Fahrplanentstehung – ein Prozess mit vielen Beteiligten. Eine der Kernaufgaben der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft ist die Ausarbeitung eines Fahrplanes. Der jeweils aktuelle Fahrplan tritt im Gebiet, das die Busse der INVG anfahren, immer am 2. Sonntag im Dezember in Kraft.*

Eine ziemlich spannende olympische Disziplin ist das 3000m-Hindernis-Rennen. Die Entstehung eines Fahrplans im Öffentlichen Personennahverkehr ist damit durchaus vergleichbar. Denn: Bis unser Fahrgast die übersichtlichen und informativen Fahrplanbücher in der Hand hat, vergehen Monate der Planung, der Auswertung von Fahrgastwünschen sowie von statistischen Daten.

Zeitgleich dazu erfolgen intensive Verhandlungen mit der Stadt Ingolstadt, die für sämtliche Verkehrsleistungen innerhalb der Stadtgrenzen Ingolstadts zuständig ist und mit den anderen Gemeinden, die zum INVG-Verkehrsgebiet gehören. Sicher können Sie sich vorstellen, dass dabei oft um jeden Euro hart gerungen und verhandelt wird. Dann gilt es, den jährlich neuen Fahrplan der Deutschen Bahn AG ins eigene Tarifangebot einzubinden, was Jahr für Jahr einem Drahtseilakt gleicht. Und schließlich ist die Erschließung neuer Wohngebiete zu berücksichtigen, sind machbare von wünschenswerten Verbesserungsvorschlägen zu trennen und darf man nicht vergessen, dass ca. 215.000 Einwohner im Verkehrsgebiet der INVG tatsächliche oder zumindest potenzielle Fahrgäste sind!

Diese Aufzählung ließe sich noch eine ganze Weile fortsetzen! Vielleicht haben wir Sie neugierig gemacht und Sie wollen nun erfahren, wie ein Fahrplan wirklich entsteht?

## Gesetze und Vorschriften

Gesetze und Vorschriften regeln unser Leben auf vielfältige Art und Weise. Das ist für viele Menschen eine Selbstverständlichkeit, die ihnen erst dann wieder bewusst wird, wenn eine Vorschrift ihnen etwas verbietet oder vorschreibt, was sie nicht wollen. Gesetze und Vorschriften liegen auch einem Fahrplan zugrunde – und das ist gut so. Denn sie regeln zum Beispiel, dass alle Einwohner in einem Verkehrsgebiet den gleichen Anspruch auf einen funktionierenden Nahverkehr haben.

Das Gesetz das der Arbeit der INVG den Rahmen vorgibt, ist das „Gesetz für den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern“, abgekürzt Bay. ÖPNVG. In diesem Gesetz ist vorgeschrieben, dass die Städte und Gemeinden, die eine Verkehrsgesellschaft betreiben, einen Nahverkehrsplan zu erarbeiten haben. Und ebenfalls ist ganz

klar in diesem Gesetz geregelt, dass der Nahverkehrsplan die Verbesserung des Nahverkehrs zum Ziel haben muss!

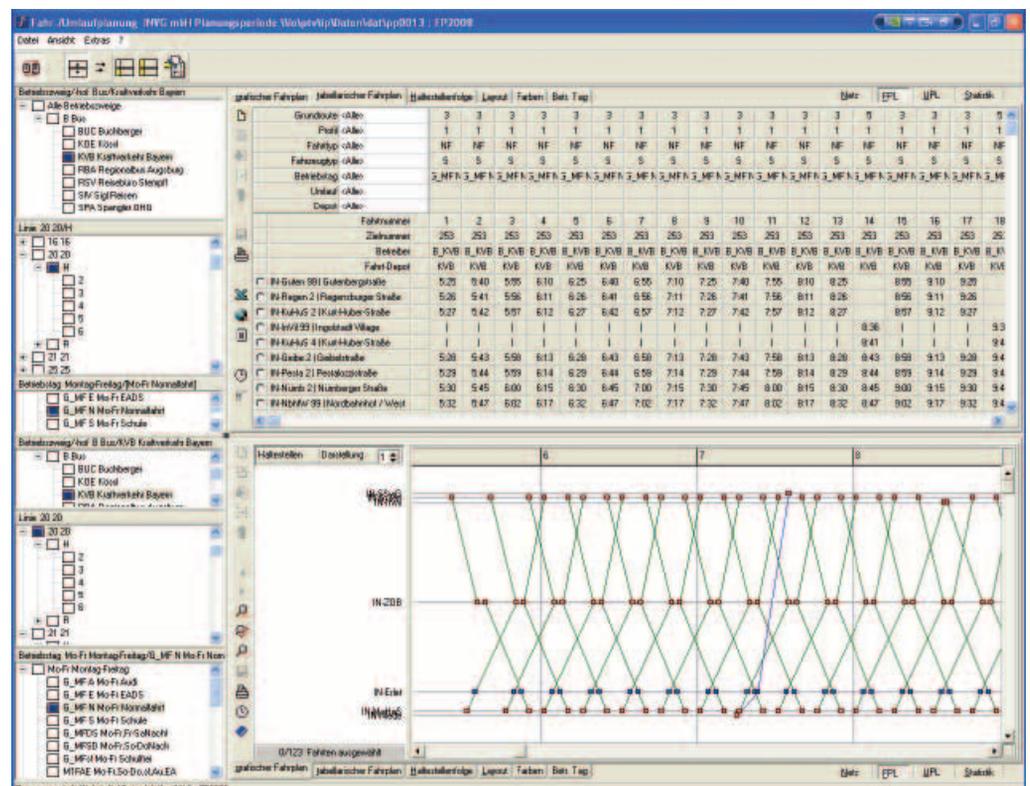
Der für Ingolstadt gültige Nahverkehrsplan wurde am 4. Dezember 1997 vom Stadtrat einstimmig beschlossen. So weit die gesetzlichen Vorgaben! Sicher werden einige Leser jetzt schon sagen: Verbesserungen? Wir haben den Eindruck, dass bei unserer Buslinie schon lange nichts mehr wirklich besser geworden ist. Bitte urteilen sie nicht vorschnell!

## Wie kommt die INVG an Zahlen und Fakten? Wie erfährt sie von Fahrgastwünschen?

Zu den ganz wichtigen Instrumenten, die der INVG helfen, einen guten Fahrplan zu erarbeiten, gehört die Fahrgastzählung. Damit sie zuverlässig ist, muss sie natürlich jedes Jahr zur gleichen Zeit durchgeführt werden. Im Verkehrsgebiet der INVG ist immer der März „Zählmonat“. Auf die Zahlen warten die Verantwortlichen bei der INVG ebenso gespannt wie die Mit-

glieder des Stadtrates: Die Zahlen werden häufig als Erfolgs- oder auch Misserfolgsbarometer der Arbeit der INVG angesehen. Und als solche finden sie häufig Niederschlag in den regionalen Medien. Über viele Jahre wiesen diese Zahlen immer in die gleiche Richtung: nach oben. An diese Erfolgsgeschichte gewöhnt werden alle Beteiligten stutzig, wenn die Zahlen auf hohem Niveau stagnieren oder einen leichten Rückgang aufweisen.

Zahlen sagen viel, aber nicht alles! Dazu ein Beispiel: Erinnern Sie sich, wie oft Sie im Jahr 2007 schon im März ein Eis gegessen haben? Selbst wenn Sie sich an die genaue Zahl der Eiskugeln nicht mehr erinnern können, waren es sicher mehr als im März 2006. Denn selbst in den Innenstädten lagen damals teilweise 20 bis 30 cm Schnee, und die Temperaturen waren fast durchgängig im Minus-Bereich. So nehmen auch in einem warmen März – wie im Jahr 2007 – weniger Menschen das Dienstleistungsangebot einer Verkehrsgesellschaft in Anspruch als bei Schnee und Eis.



Erstellung des Fahrplanes in tabellarischer Form (oben) und in grafischer Form (unten).

# Wie ein Fahrplan entsteht

Als Dienstleister ist die INVG bemüht, auch die Wünsche Ihrer Kunden, also der Fahrgäste, zu kennen und nach Möglichkeit umzusetzen. Informationstage, Rückmeldungen an die Fahrerinnen und Fahrer der Busse, besonders aber auch der Kundenkontakt in der zentral gelegenen Geschäftsstelle in der Dollstraße 7 gewährleisten dies.

Selbstverständlich haben auch mittlere und größere Unternehmen Wünsche und Ansprüche an die INVG und ihr Fahrplanangebot. Auch eine enge Kontaktpflege mit den städtischen Dienststellen ist Pflicht: Werden neue Wohngebiete erschlossen, dann will die INVG von Anfang an den Neubürgern dort ein attraktives Nahverkehrsangebot machen können.

## Zwischen Wunsch und Machbarkeit: Ein sehr heißes Eisen

Nun liegen die Zahlen vor und die Wünsche aller Beteiligten sind bekannt. Und spätestens jetzt wissen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der INVG, dass sie vor echten Herausforderungen stehen. Ein Beispiel: In einer Eingabe haben Einwohner einer stetig wachsenden Neubausiedlung um Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle gebeten. Die dort vorbeifahrende Buslinie braucht ja nur – so die Argumentation der Antragsteller – zusätzlich zu halten. Kein Problem so sollte man meinen.

Schauen wir aber ein wenig hinter die Kulissen. Jeder Fahrgastwunsch ist verständlich, meist auch menschlich nachvollziehbar. Wieder sind es rechtliche Vorgaben oder zumindest Empfehlungen, die festlegen, ob er umsetzbar ist oder sogar umgesetzt werden muss. Nehmen wir an, die gewünschte Haltestelle ist wirklich sinnvoll und nötig. Wie geht es dann weiter? Wenn neue Haltestellen geplant werden, muss sich die INVG mit dem zuständigen Bauamt (Straßenverkehrsamt?) beraten und absprechen, denn es sind sehr wichtige Sicherheitskriterien zu beachten. Jede Haltestelle muss so liegen, dass die Fahrgäste die Haltestelle sicher erreichen können und sie der Straßenverkehr nicht gefährdet! Ist es bautechnisch und straßenverkehrsmäßig möglich, eine zusätzliche Haltestelle zu errichten, dann sind weitere Faktoren zu berücksichtigen:

Der Bus, der diese Linie bedient hat, hat bisher, also ohne die neue Haltestelle von seinem Ausgangspunkt bis zu seinem Zielpunkt 20 Minuten gebraucht. Mit der neuen Haltestelle sind es aber 22 Minuten. Diese zwei zusätzlichen Minuten können zum Problem werden, wenn dadurch an einer anderen Haltestelle ein Anschluss an einen anderen Bus oder gar an einen Zug der Deutschen Bahn AG versäumt wird und Schulkinder oder auch Fahrgäste, die auf dem Weg zur Arbeit sind zu spät kommen. Jetzt sind besonders die Fahrplansachbearbeiter ge-

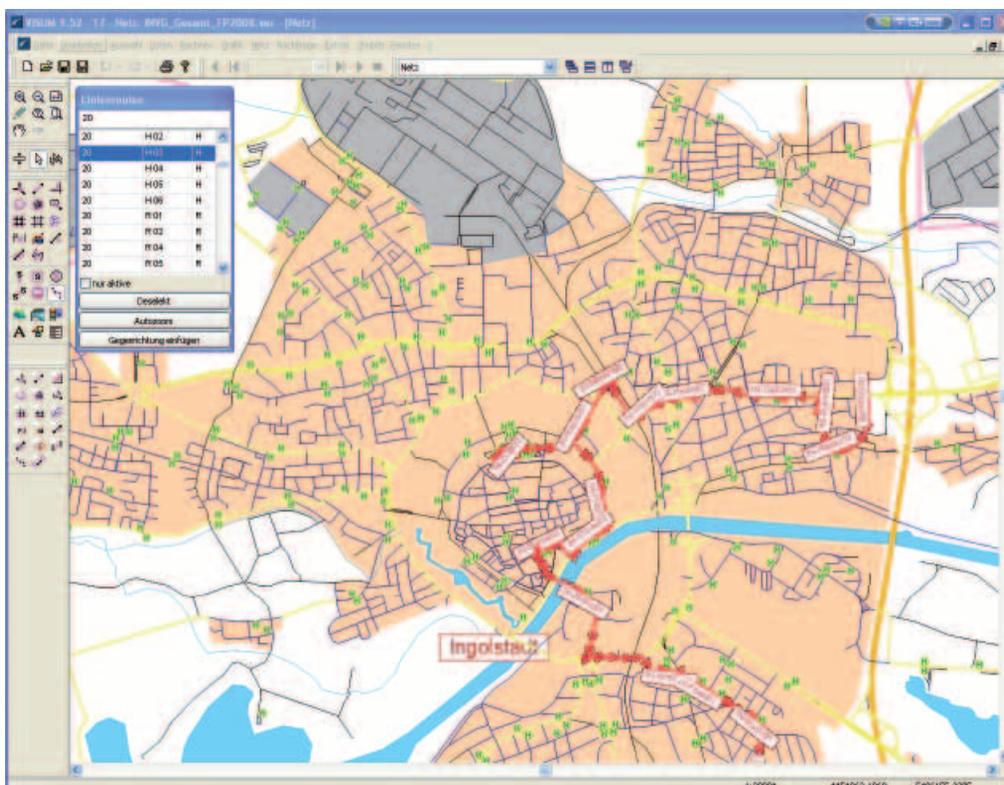
fragt, die alle Daten in das „GIS“, das Graphische Informationssystem, einarbeiten. Es zeigt computergenau auftretende Schwierigkeiten auf. Dann ist der Sachverstand der Mitarbeiter der INVG in besonderer Weise gefordert, denn Lösungen müssen her. Und diese Lösungen müssen so sein, dass sie auch für den Fahrgast Sinn machen und auch nachvollziehbar sind. Oft tauchen mit der Lösung des einen Problems zwei oder drei neue Fragen auf. Zum Beispiel Fragen wie diese: Auf der Strecke der nun geplanten Haltestelle fahren bisher drei Buslinien. Fahren alle drei Linien die neue Haltestelle an oder nur eine oder zwei? Und: In welchem Takt? Schließlich sollen nicht drei Busse innerhalb von zehn Minuten fahren und dann fast eine Stunde lang kein einziger. Schließlich: Ab welcher Uhrzeit macht es Sinn, dass die Haltestelle bedient wird? Wann steigt dort vermutlich niemand mehr aus oder ein?

## Kompromisse ein Hauptanliegen

Geht es darum, zusätzliche Fahrten oder gar neue Linien einzurichten, stellen sich ähnliche Fragen, aber vielschichtiger und komplexer. Schließlich erbringen im Verkehrsgebiet der INVG verschiedene Busunternehmen die Transportdienstleistung. Deren technische, vor allem aber auch personelle Ausstattung ist zu berücksichtigen. Schließlich regeln Gesetze ja auch die Lenk- und Ruhezeiten der Fahrerinnen und Fahrer. Muß man eine neue Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter einstellen?

Damit, Sie ahnen es vermutlich kommt noch ein anderes Thema ins Spiel: das Geld. Statistisch kostet jeder im Auftrag der INVG gefahrene Kilometer zurzeit etwa € 3,50, Tendenz – nicht zuletzt wegen der stetig steigenden Benzin-, Diesel- und Gaspreise – steigend. Die Stadt Ingolstadt und die Gemeinden, die zum Verbundgebiet der INVG gehören und damit Auftraggeber sind, wissen einerseits um die Verpflichtung, einen zukunftsorientierten und fahrgastfreundlichen Öffentlichen Personennahverkehr anzubieten. Auf der anderen Seite weist jede Kommune mit Recht auf ihre immer noch gespannte Haushaltslage hin und verpflichtet ihre Tochterunternehmen, die INVG ist so eines, zu Sparsamkeit und äußerst sorgfältigem Umgang mit den anvertrauten Geldern.

Konkret heißt das für einen Fahrplan aber auch: Er ist immer ein Kompromiss zwischen Wünschenswertem und Machbarem und Bezahlbarem. Oder anders: Den idealen Fahrplan gibt es nicht. Der Fahrgast spürt diesen Kompromisscharakter leider am deutlichsten: Er muss eventuell ein Stück weiter zu seiner Haltestelle lau-



Die Grafik zeigt einen Ausschnitt aus der Erstellung von Linienlaufwegen.

# Schüler als Busbegleiter

fen oder ein wenig länger auf seinen Bus oder einen Anschluss warten. Diese Kompromisse in einem für unsere Fahrgäste akzeptablen Bereich zu halten, ist ein Hauptanliegen der INVG.

## Von der Planung bis zum Fahrplanbuch

Im Sommer müssen dann alle Fahrplandetails vorliegen. Elektronisch werden sie dann bei der INVG zusammen geführt und ein erstes Konzept für den neuen Fahrplan entsteht. Vieles sieht dann schon richtig gut aus, manche Linie, manche Haltestelle, mancher Zeittakt braucht aber noch Veränderung und Feinschliff.

Steht der neue Fahrplan dann endgültig, muss er gedruckt werden. Ansprechend und einladend, gut lesbar, klar und informativ, modern aber nicht zu stylisch, kostengünstig – all diese Erwartungen muss das neue Fahrplanbuch erfüllen. Und ganz wichtig: Das Fahrplanbuch muss schließlich pünktlich an den Verteilstellen aufliegen, die den Fahrgästen vertraut sind. Auch die Online-Auskunft und der Informationsstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen auf den neuesten Stand gebracht werden.

## Alle Jahre wieder: Der Fahrplanwechsel

Ob die Fahrgäste den neuen Fahrplan kurz vor Weihnachten als eine wirklich schöne Bescherung empfinden? Diese Frage beschäftigt die Verantwortlichen der INVG in den Wochen zwischen Ende November und Anfang Dezember sehr. Die Einwohner des Verkehrsgebietes werden durch Inserate, Radio- und Fernsehhinweise auf den bevorstehenden Fahrplanwechsel aufmerksam gemacht. Schließlich soll keiner von Veränderungen, die gerade seine Linie betreffen, überrascht werden.

Und dann gilt er schließlich: der neue Fahrplan. Was dieser Fahrplan noch nicht ahnt, wissen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der INVG und auch unsere Fahrgäste genau: Nichts ist so beständig wie der Wandel. Heißt: Es wird wieder ein neuer Fahrplan kommen! Ganz bestimmt! Was er an Veränderungen bringen wird?

Das ist im Dezember noch nicht ganz abzusehen. Schließlich wird ja erst im März wieder gezählt. Haben Sie aber einen wichtigen Wunsch für ihn, dürfen Sie uns diesen gerne jetzt schon mitteilen.



„Equalizer“ – so nennen sich die jungen „ausgleichschaffenden“ Busbegleiter, die ab 30. November auf den INVG-Linien unterwegs sind um eine Verbesserung der Situation mit richtigem Verhalten rund um den Bus zu erwirken. 21 Jugendliche der 9. Klassen von der Freiherr-von-Ickstatt-Realschule Ingolstadt erhalten zum Abschluss ihrer Schulung für das Pilotprojekt „Schüler als Busbegleiter“ nächste Woche im Ingolstädter Rathaus von OB Alfred Lehmann die Ausweise für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Um eventuelle Stresssituationen bereits im Ansatz zu vermeiden und die gegenseitige Rücksichtnahme der Busfahrgäste zu fördern sollen die 14- und 15-Jährigen, die in jeder Phase autonom und in ihrem Handeln frei bleiben, mit kommunikativen Methoden beruhigend wirken und für Ausgleich sorgen. Die jugendlichen Busbegleiter sind dann jeweils zu zweit unterwegs und werden nach Selbsteinschätzung der Situationen eigenverantwortlich entscheiden.

Nach dem umfangreichen Schulungsprogramm, das von der Ingolstädter Polizei, Lehrkräften der Schule und Mitarbeitern der INVG für das Ingolstädter Pilotprojekt entwickelt und vermittelt wurde, haben die Schüler gemeinsam zum Abschluss ihr Logo mit Namen „Equalizer“ entworfen. Die „Ausgleichschaffenden“ haben das Rot-Grün-Gelbe Element in ihrem Namen aus dem chinesischen YIN YANG entlehnt – ein Zeichen das „Harmonie“ symbolisiert, wobei die rote Farbe für Agression steht, grün das beruhigende Element darstellt und gelb Frieden und Gemeinsamkeit.

*Sicher, komfortabel und umweltfreundlich mit dem Bus zu den Weltmetropolen wie London, Paris, Rom, Berlin oder auch auf Schul-, Ausflugs- und Vereinsfahrten die reizvolle nähere Umgebung entdecken: Die IN-BUS GmbH ist für die Bevölkerung ein kompetenter Partner. Auch viele Firmen der Region wissen den Service von IN-Bus Reiseverkehr zu schätzen.*

Im Februar 2003 wurde die IN-BUS GmbH als Tochtergesellschaft der KVB Ingolstadt GmbH gegründet. Zusammen mit dem KVB betreut die IN-BUS GmbH ebenso einen Großteil des INVG-Tarifgebietes.

Im Dezember 2005 hat die IN-BUS GmbH von Sigl-Reisen die hochwertigen Reiseverkehre übernommen. Neben der Audi AG und Reisen a' la Hobmeier vertrauen zahlreiche Vereine, Organisationen und Privatkunden auf die jahrzehntelange Erfahrung des eingespielten Teams. Familier Bord-Service auf Wunsch ist bei IN-BUS ebenso selbstverständlich wie die strikte Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften.



**Ein eingespieltes Team bei IN-BUS Reiseverkehr: Busfahrer Erhard Kramer, Marion Kubiak, Günther Herbst und Geschäftsführer Korbinian Raßhofer.**

ten, damit man die entspannte Bequemlichkeit der top-gepflegten Reisebusse genießen kann.

Durchschnittlich rund 17.000 Kilometer pro Monat ist derzeit die Fahrzeugflotte mit vier modernen Bussen im Reiseverkehr unterwegs – selbstverständlich auch umweltfreundlich, denn die neuen Busse sind mit Motoren ausgestattet die schon jetzt die ab Oktober 2008 geforderten Richtlinien der EU beim Abgasverhalten erfüllen. IN-BUS Reiseverkehr Kontakt:

Tel. 0841/95583-11; Fax: 0841/920195  
Internet [www.sigl-reisen.de](http://www.sigl-reisen.de);  
mail [@sigl-reisen.de](mailto:@sigl-reisen.de)

Neu ab Januar 2008:  
Messerschmittstraße 12; 85053 Ingolstadt  
Telefon 0841/61086, Telefax 0841/66700  
[www.in-bus.de](http://www.in-bus.de)

*Ein viertel Jahrhundert auf Pilgerreise – 25 Jahre treu verbunden in vertrauensvollem Zusammenwirken: Birgit Buchberger von Omnibusreisen Buchberger in Denkendorf bedankte sich bei Lore Geck aus Dörndorf für das Engagement beim organisieren der Busreisen.*

„Viele hundert Mal“ führte in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten der Weg mit dem Bus zu bekannten Wallfahrtsorten vornehmlich im bayerischen Raum. Lore Geck ist ihrerseits voll des Lobes über den „zuverlässigen Partner“, der es auch fast immer einrichten konnte mit „Doni“ Hofmann, den für die Pilgerreisen fast schon traditionellen Busfahrer zur Verfügung zu stellen.

Nach einem persönlichen schweren Schicksalsschlag hatte damals – wie auch heute noch – Lore Geck in einer Pilgerreisen wieder Kraft und Hoffnung für das Leben geschöpft. Im Laufe der Jahre beteiligten sich auch viele Menschen aus

der Region an den Reisen und so kann Lore Geck fast immer mit rund 50 Teilnehmern aus einem großen Umkreis von Ingolstadt bis Greding rechnen wann immer sie eine Fahrt organisiert.

Buchberger Omnibusreisen ist auch als Partnerunternehmen im Linienverkehr für die INVG unterwegs.



**Birgit – Buchberger (vorne rechts) bedankte sich bei Lore Geck für 25 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit.**

## INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

*Der Ingolstädter Airport Express X 109 der KVB Ingolstadt GmbH fährt seit dem Jahr 1992 direkt zum damals neu eröffneten Flughafen München im Erdinger Moos. Täglich ab 3:00 Uhr und ab 5:00 Uhr im 90 Minuten-Takt bis 20:00 Uhr und um 22:15 Uhr ist der Airport Express X109 von Ingolstadt aus direkt zum Flughafen München mit Urlaubern, Geschäftsreisenden, Berufspendlern und Tagesausflüglern unterwegs.*

Vom Flughafen aus geht es ab 5:10 Uhr alle 90 Minuten bis 21:40 Uhr und um 00:10 Uhr nach

Ingolstadt. Über die Autobahn A9 benötigen die KVB-Busse etwa eine Stunde für die Fahrtstrecke. Neben der Sicherheit ist die Pünktlichkeit selbstverständlich oberstes Gebot.

Ein großer Vorteil für die Fahrgäste: Durch die jahrelange Erfahrung der Buschauffeure auf der vielfrequenzierten Strecke – auf der es immer wieder durch Staus zu Behinderung für die Autofahrer kommt – haben in diesen Fällen die Busfahrer ihre Schleichwege diese Staus zu umgehen. Zudem stehen sie auch untereinander im Funkkontakt, so dass sie sich gegebenenfalls frühzeitig über die Behinderungen informieren können.



### Pkw-Parkplätze auf dem KVB-Betriebshof

Im Betriebshof der KVB in der Ettinger Straße 107 in Ingolstadt startet der Airport Express X109. Dort stehen für die Fahrgäste Parkplätze bei Voranmeldung zur Verfügung, so dass man sich während der Geschäftsreise oder des Urlaubs keine Sorgen um den Pkw machen muss.

### Tagesausflüge zum Flughafen zum Preis eines Mittagessens

Mit der Aktion „Tagesausflüge zum Preis eines Mittagessens“, erlebte der Airport Express einen weiteren Höhenflug. Das hauptsächlich für Familien mit Kindern, Ausflugsunternehmen, Kindergärten und Schulen eingerichtete Angebot ist überaus beliebt. Diese Sonderaktion beinhaltet im günstigen Fahrpreis neben der Hin und Rückfahrt zum Flughafen auch ein Hauptgericht im Restaurant des Besucherparks.

Die Ausflugsangebote gelten allerdings nicht für Flugreisende und Berufspendler.

Infos und Tickets für die Tagesausflüge gibt es bei der KVB Ingolstadt GmbH, Telefon 0841 - 4901620; bei der INVG - Telefon 0841 - 934180; im Kundenbüro am ZOB unter 0841 - 33038 und im TUI-Reisecenter Westpark 0841- 493040.

## Münchner Flughafen lädt wieder zu "coolem" Weihnachtsvergnügen

Am Münchner Flughafen kommt Weihnachtsstimmung bereits am 24. November 2007 auf: An diesem Samstag wird der neue Wintermarkt im München Airport Center (MAC) eröffnet. Bereits zum neunten Mal laden unter dem Dach des MAC bis zum 30. Dezember mehr als 40 Marktstände und Buden zum Schlemmen und Verweilen ein. Auf die Weihnachtsbesucher freuen sich auch insgesamt 73 Einzelhandelsgeschäfte und 27 Restaurants im öffentlich zugänglichen Bereich des Airports.

Die Hauptattraktion des Wintermarktes dürfte wieder die große Kunsteisbahn werden. Gegen eine geringe Gebühr können hier passende Schlittschuhe für das Eislaufen ausgeliehen werden. Unmittelbar neben den Schlittschuhläufern können auch die Eisstocksützen auf einer eigenen Bahn ebenfalls ihr Talent unter Beweis stellen. Der coole Winterspass ist auch heuer kostenlos.

Während des Wintermarktes werden jeweils montags, mittwochs, freitags und samstags immer ab 18:00 Uhr insgesamt 16 verschiedene Bands bzw. Alleinunterhalter – vorwiegend aus dem Flughafenumland – auf der Bühne für Stimmung sorgen. Die musikalische Bandbreite reicht von Rock über Pop, Swing, Jazz, Funk and Soul bis hin zu Salsa und Reggae.

Ein abwechslungsreiches Programm findet auch an den Adventssonntagen statt. Der letzte Adventssonntag (23.12.) steht unter dem Motto "Last Minute Weihnachtsshopping": Kreative Helfer bringen die Besucher auf die richtigen Geschenkideen.

Wer an Heiligabend ein unpassendes Weihnachtspresent bekommen hat, kann am Samstag, den 29. Dezember die Gelegenheit nutzen, dies bei der großen Tauschbörse gleich wieder loszuwerden.

Der Wintermarkt am Flughafen München ist jeweils montags bis freitags in der Zeit von 12:00 Uhr bis 21:00 Uhr, an den Wochenenden von 11:00 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet. Am 6. Dezember haben selbstverständlich auch der Nikolaus und sein Gehilfe Krampus ihr Kommen angekündigt. Sie verteilen jeweils von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr ihre Geschenke aus dem großen Weihnachtssack.

Der Besucherservice des Münchner Flughafens führt während des gesamten Wintermarktes stündlich von 15:00 bis 18:00 Uhr seine beliebten "Lichterfahrten" zu Sonderpreisen durch. Tickets werden direkt auf dem Wintermarkt am Verkaufsstand des Besucherservice angeboten und können auch unter Telefon: 089/975-41333 vorreserviert werden. Das genaue Programm des Wintermarktes kann auch im Internet unter der Adresse [www.munich-airport.de/wintermarkt](http://www.munich-airport.de/wintermarkt) abgefragt werden.

# Fahrplan Airport-Express X 109

**X 109**      **Expressbus X 109    Ingolstädter Airport Express -**  
**Ingolstadt - Audi-Forum - MUC Flughafen München**      **X 109**

## alle Tage

**1**

Ingolstadt - KVB-Betriebshof	ab	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt - Audi-Forum		03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20		03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt - Village*		-	-	-	-	-	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	-
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße		03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München - Briefzentrum Freising			05.53	07.23	08.53								20.53	23.08
Flughafen München - Besucherpark		03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München - Terminalbereich A/B		03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München - Zentralbereich		03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München - Terminal 2 E 03		04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

**1** = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;

\*= Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen sich mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt telefonisch unter der Telefonnummer: 0841-49 01 60 anmelden. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße und von dort weiter mit dem Airport-Express.

**X 109**      **Expressbus X 109    Ingolstädter Airport Express -**  
**MUC Flughafen München - Ingolstadt - Audi-Forum**      **X 109**

## alle Tage

**1**

Flughafen München - Terminal 2 E 03	ab	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München - Terminalbereich A/B		05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München - Zentralbereich		05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München - Besucherpark		05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München - Briefzentrum Freising		05.23	06.53				12.53	14.23	15.53	17.23				
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße		06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**		-	-	-	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	-	-	-	-
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20		06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt - Audi-Forum		06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt - KVB-Betriebshof		06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

**1** = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;

\*\*= Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Huber-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxen oder Kleinbussen zum Ingolstadt Village befördert.

## Tarife Airport-Express X 109

Fahrpreis inkl. MwSt.	von/nach Ingolstadt		von/nach Pfaffenhofen	
	Einzelfahrt	Hin- u. Rückfahrt	Einzelfahrt	Hin- u. Rückfahrt
Erwachsene	16,50 €	27,00 €	10,50 €	15,50 €
Kinder von 6 bis 15 Jahren	11,50 €	20,00 €	7,50 €	11,50 €
Familienkarte (max. 2 Erw. und zur Familie geh. Kinder unter 18 Jahre)	33,00 €	55,00 €	21,00 €	33,00 €
Wochenkarte	54,00 €	Schüler/Azubi 44,50 €	43,50 €	Schüler/Azubi 33,00 €
Monatskarte	177,00 €	Schüler/Azubi 135,00 €	145,00 €	Schüler/Azubi 114,00 €
Jahreskarte	1.600,00 €	Schüler/Azubi 1.250,00 €	1.380,00 €	Schüler/Azubi 1.080,00 €
Fahrten zwischen Ingolstadt Village (FOC) und Flughafen München				
Erwachsene	19,00 €	29,00 €		
Kinder	14,00 €	22,00 €		
Familie	36,00 €	57,00 €		

E-Mail: [airport-express@kvb.ingolstadt.de](mailto:airport-express@kvb.ingolstadt.de) · Internet: [www.kvb.ingolstadt.de](http://www.kvb.ingolstadt.de) · Info-Telefon: 0841-490 1620

# INVG Modell-Bus

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können jetzt wieder einen Modell-Bus der INVG mit Originalgestaltung und im Maßstab 1:87 käuflich erwerben.



Der Bus mit dem Stadtsilhouettenmotiv „Wir bewegen Ingolstadt“ kann im INVG-Kundenbüro in der Dollstraße 7 in Ingolstadt zum Preis von € 21,00 gekauft werden.

## INVG Nachtkarte

Die INVG bietet ihren Kunden eine günstige Bus-Nachtkarte an, die zwischen 18:00 Uhr und INVG-Betriebsende zu beliebig vielen Fahrten berechtigt.

Die Nachtkarte kostet € 1,80 in Tarifzone 1 (Stadtgebiet), in Tarifzone IN+ € 2,00 sowie € 2,70 in Zone 2.

# Spar Sprit, fahr Bus!



Ein Unternehmen der  
Stadt Ingolstadt



”

**Den Spritpreisen ein Schnippchen schlagen!**

**Busfahren entlastet die Umwelt und den Geldbeutel.**

**Man trifft sich im Bus.**

“

### IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

**Herausgeber:**

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,  
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/934180

**Verantwortlich für den Inhalt:**

INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank

**Redaktion:**

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle;  
Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller,  
Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

**Druck:**

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH  
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach  
Auflage: 87.500 Stück

**Verteilung:**

86.700 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.  
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

**Programminweise, Termine und Preise ohne Gewähr**  
- Änderungen vorbehalten.

# Neuer Gutachter für INVG

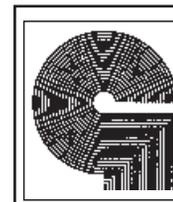
Die Münchener Firma MW Consulting wird im kommenden Fahrplanjahr den Öffentlichen Personennahverkehr in Ingolstadt unter die Lupe nehmen, analysieren und Verbesserungsvorschläge erstellen. Vom Busliniennetz über den Fahrplan bis hin zum Tarifsystem soll bis zum Sommer 2008 eine Expertise erstellt werden, ob mit Neuerungen der ÖPNV in der Region vorgebracht und inwieweit das bisherige System beibehalten werden kann. Das Gutachterbüro GEVAS, das seit über zehn Jahren die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mit ihren Untersuchungen begleitet, wird auch weiterhin für die INVG tätig sein.

MW Consulting ist eine Tochtergesellschaft des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes und soll, wie INVG Geschäftsführer Dr. Robert Frank formulierte „aus einer gewissen Distanz und Nähe zugleich“ unvoreingenommen als neuer Gutachter alles rund um den Bus-Linienvkehr in Ingolstadt auf den Prüfstand bringen und

aufweisen ob es sinnvoll ist, eventuell in einigen Teilbereichen neue Wege einzuschlagen. Ein Schwerpunkt könnte dabei sein inwieweit die bisherige Zentrierung des Busnetzes auf den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) in der Innenstadt beibehalten werden soll, oder eventuell sich eine Schwerpunktverlagerung auf mehrere

Zentren wie zum Beispiel am Hauptbahnhof, Nordbahnhof und/oder verschiedene Stadtteilviertel positiv auf steigende Busbenutzerzahlen auswirken könnte.

Das Ziel den ÖPNV immer attraktiver für die Bevölkerung zu gestalten wird auch davon abhängig sein ob die Umsetzung von eventuell gravierenden Umgestaltungen und Neuerung im entsprechenden Kostenrahmen möglich sind. Das sollen die im kommenden Sommer zu erwartenden Ergebnisse ebenfalls zeigen. Das Ingenieurbüro GEVAS wird die obligatorische Fahrgastzählung im Februar und März 2008 wieder durchführen und das aktuelle Busbenutzerverhalten analysieren.



## Glaserei Lenz Kraus

Inh. Herrmann Weber  
Bei der Schleifmühle 26  
85049 Ingolstadt  
Telefon (08 41) 3 42 77

Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

**Die Geschenkidee mit Verwöhngarantie**

**Weihnachten naht mit großen Schritten... Verschenken Sie „einen Tag wie Urlaub“ z.B. eines unserer SPA-Menues**

- :: Tagesaufenthalt Wonnemar komplett
- :: Auswahl an exklusiven Wellnessanwendungen
- :: kostenloser Bademantel- und Handtuchservice

Donautherme  
Wonnemar Ingolstadt  
Südliche Ringstr. 63  
85053 Ingolstadt  
Fon 08 41 / 3 79 11-17

Weitere Infos unter  
[www.wonnemar.de](http://www.wonnemar.de)

**WONNEMAR**  
Ingolstadt

**SILBER**  
für die Schneewalzer  
Winterweisse

beim European Beer  
Star Award 2007

für:

- authentischen Charakter
- hochwertige Qualität
- überzeugenden Geschmack

Testen Sie eines der Besten!

**HERRNBRAU**  
Schneewalzer  
WINTERWEISSE

Ab sofort überall erhältlich!

# Bayern-Ticket

*Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen. Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden.*

Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

## Bayern-Ticket Single € 19,00

### Wer?

Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende

### Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar **ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages**, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages. Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9:00 Uhr.

### Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB Konzerns auf allen Strecken in Bayern.

Das Bayern-Ticket Single gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalgingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (Gr) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf. Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. Bayern-Ticket Single werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen

der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderer Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

### Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

### Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro – Fahrrad eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

## Bayern-Ticket € 27,00

### Wer?

Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter, oder
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternanteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

### Wann?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

### Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

### Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

### Hinweise

Siehe auch Bayern-Ticket Single. Für entgeltspflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

## Bayern-Ticket Nacht € 19,00

**Wer?** Siehe Bayern-Ticket.

### Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar ab 18:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages, in den Nächten auf Samstag, Sonntag und gesetzlichen Feiertagen in Bayern bis 7:00 Uhr des Folgestages.

### Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

### Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

### Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Für entgeltspflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben. Die verschiedenen Formen des BayernTickets können direkt bei den Busfahrern innerhalb des INVG-Verbundverkehrs gekauft werden und haben sofort mit dem Kauf Gültigkeit. Beim Kauf des BayernTickets in ausgesuchten INVG-Fahrkartenverkaufsstellen, z.B. im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt im Neuen Rathaus, am Fahrkartenschalter am ZOB oder im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, enthalten die BayernTickets ein Entwerterfeld, das bei Fahrtantritt entwertet werden muss. Bei den Verkaufsstellen der INVG und auch bei den Busfahrern werden die BayernTickets zum günstigen Vorverkaufspreis verkauft. Verknüpfungen zwischen Bus und Schiene bestehen am Hauptbahnhof in Ingolstadt.

*Der Öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) in Ingolstadt, Augsburg und München sowie die Bahn sorgen gemeinsam für eine weitere Attraktivitätssteigerung: Seit 1. Februar ist die AboPlusCard für Pendler im Angebot, die den Bus- und Bahnkunden ein ideales Kombi-Abonnement und damit weiter verbesserten Kundenservice bietet.*

Die AboPlusCard bringt die südbayerischen Großstädte Ingolstadt, Augsburg und München noch näher zusammen und für den Bus- und Bahnkunden eine wesentliche Erleichterung – es müssen nicht mehr zwei oder drei Abo-Verträge abgeschlossen werden.

Nutzer der Angebote der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG), Augsburger Verkehrsverbund (AVV), Münchner Verkehrsverbund (MVV), des Regionalverkehr Oberbayern (RVO) und der Deutschen Bahn (DB) können mit Bussen und Zügen in die jeweiligen Tarifgebiete hineinfahren und dort auch auf die angebotenen Verkehrsmittel bequem umsteigen.

## Die AboPlusCard bringt wesentliche Erleichterungen

Die AboPlusCard gibt es für Pendler aus der Region Ingolstadt in der Kombination INVG+DB+MVV, INVG+DB+AVV oder auch nur INVG+DB.

- Auf der Strecke Ingolstadt – München und auf der Strecke Ingolstadt – Augsburg gilt die AboPlusCard in den ausgewählten DB-Angeboten und entsprechend der gewählten Kombination in allen Bussen der INVG und/oder im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen.
- Auf der Strecke Augsburg – München gilt die AboPlusCard in allen Verkehrsmitteln im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen und den ausgewählten DB-Angeboten.
- Zu jedem Monats 1. kann man in das Abo einsteigen bzw. es kündigen (mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Kalendermonats).

Zahlungsweise: Zwölf (12) Monatsraten für die AboPlusCard. Es wird 12-mal im Jahr abgebucht, aber nur der Preis für zehn (10) Monate berechnet.

Geht die Abo-Karte verloren, kann eine Ersatzkarte beantragt werden.

## Mitnahmeregelung:

Inhaber einer AboPlusCard können an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen. Im Geltungsbereich der DB gilt die Mitnahme für folgende Züge: RegionalExpress (RE), RegionalBahn (RB) und S-Bahn (S). Zusätzlich berechtigen die AboPlusCards mit ICE- bzw. IC/EC-Berechtigung zur kostenfreien Mitnahme von vier (4) Personen in den jeweiligen Produktklassen ICE bzw. IC/EC an Samstagen.

## Infos:

Fordern Sie den AboPlusCard-Prospekt an oder lassen Sie sich im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, beraten.

Telefon 0841-934180  
e-mail: info@invg.de

Die Bahn 

Auf geht's!  
Das Bayern-Ticket:  
**5 Leute. 1 Tag. 27 Euro.**



## Und bei rund 200 Ausflugszielen Rabatte bekommen.

- Bis 5 Personen, 2. Klasse.
  - Gilt auch in allen Nahverkehrszügen, Verbundverkehrsmitteln (S-, U- und Straßenbahnen, Bussen) und fast allen Linienbussen. Montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags – an Wochenenden und Feiertagen sogar schon ab 0 Uhr.
  - Informationen unter [www.bahn.de/bayern](http://www.bahn.de/bayern).
  - Spart durchschnittlich ein Drittel CO<sub>2</sub> pro Person im Vergleich zum Pkw.
  - **Tipp für Alleinreisende oder Nachtschwärmer:** das Bayern-Ticket Single oder Bayern-Ticket Nacht für nur 19 Euro.
  - Ganz einfach am DB Automaten. Für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen.
- Die Bahn macht mobil.**

Wir fahren für den:



# Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstadt leicht gemacht - rund 1400 befestigte Stellplätze stehen mit dem im vergangenen Jahr neu gestalteten Parkplatz am Festplatz an der Dreizehnerstraße in unmittelbarer Nähe zum Zentrum zur Verfügung.

Für die attraktive Tagespauschale von nur € 1,00 - Monatskarte € 20,00 - kann man das Auto bequem abstellen und sich die lästige Parplatzsuche ersparen. Die Monatskarte (individuell für 30 Tage) ist erhältlich an der Tiefgarage „Am Schloß“ und über die Verwaltung.

„Kostenlos Busfahren“ heißt es zudem: Die Inhaber des Parktickets vom Festplatz dürfen - wie auch mit dem Ticket von der Tiefgarage am Reduit-Tilly - mit dem jeweiligen Parkticket zwischen dem ZOB und Brückenkopf kostenlos die INVG-Busse nutzen.

Übrigens: Bezahlen Sie an innerstädtischen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassenautomaten nötig.



Immer ein Platz frei - rund 1400 Parkplätze stehen am Volksfestplatz zur Verfügung.



**P** **Tiefgarage „Am Münster“**  
386 Stellplätze

Öffnungszeiten  
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten .....kostenfrei  
31-60 Minuten .....€ 1,00

*zusätzlich je*

- 2. angef. Stunde .....€ 1,00  
- 3. angef. Stunde .....€ 0,90  
- 4. angef. Stunde .....€ 0,90  
- 5. angef. Stunde .....€ 0,70  
- 6. angef. Stunde .....€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00  
Sonn- u. Feiertag .....€ 2,00  
Dauerparker (mtl.) .....€ 55,00

**P** **Tiefgarage „Am Theater“**  
Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten  
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten .....kostenfrei  
31-60 Minuten .....€ 1,30

*zusätzlich je*

- 2. angef. Stunde .....€ 1,30  
- 3. angef. Stunde .....€ 1,20  
- 4. angef. Stunde .....€ 1,00  
- 5. angef. Stunde .....€ 0,70  
- 6. angef. Stunde .....€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00  
Sonn- u. Feiertag .....€ 2,00  
Dauerparker Einfahrt West (mtl.) .€ 70,00  
Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.) .€ 55,00  
Studentenkarte (mtl.) .....€ 20,00

**P** **Parkplatz am Hallenbad**  
900 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr  
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

*Gebühren*

0-30 Minuten .....kostenfrei  
31 Min. bis 2 Std. ....€ 0,50  
2 bis 4 Std. ....€ 1,00  
über 4 Std. ....€ 2,00  
Dauerparker .....€ 30,00  
Schüler, Studenten, Anwohner .€ 15,00

**P** **Parkplatz am Festplatz**  
1437 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr  
Tagespauschale € 1,00  
gebührenfrei Sonn- und Feiertage  
*bei Volksfesten geschlossen*

**P+R**  
Park + Ride  
Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Verwaltung der Parkeinrichtungen  
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-31 44/45  
Fax (08 41) 305-31 99  
parken@ingolstadt.de

**P** **Tiefgarage „Am Schloss“**  
504 Stellplätze

Öffnungszeiten  
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten .....kostenfrei  
31-60 Minuten .....€ 1,00

*zusätzlich je*

- 2. angef. Stunde .....€ 1,00  
- 3. angef. Stunde .....€ 0,90  
- 4. angef. Stunde .....€ 0,90  
- 5. angef. Stunde .....€ 0,70  
- 6. angef. Stunde .....€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00  
Sonn- u. Feiertag .....€ 2,00  
Dauerparker (mtl.) .....€ 50,00  
Schüler- u. Studenten (mtl.) ...€ 25,00

**P** **Tiefgarage „Am Reduit Tilly“**  
440 Stellplätze

Öffnungszeiten  
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale .....€ 1,00  
Dauerparker .....€ 20,00  
Schüler- u. Studentenkarte ....€ 10,00

**P+R**  
Park + Ride  
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

**P** Öffentliche  
Parkplätze

**P** Tiefgaragen

# 24. Ingolstädter Kabaretttage

Zum 24. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. zum Kabarettfestival nach Ingolstadt. Wieder gibt es altbekannte Künstler mit neuen Programmen, Ingolstadtpremieren oder wahre Publikumsrenner (Christoph Brüske, Philipp Weber, Claus von Wagner) zu bestaunen. 42 verschiedene Programme und mehrere Doppeltermine aufgrund der erwarteten großen Nachfrage werden mit einer geballten Ladung Kabarett und Comedy Ingolstadt wieder für mehr als zwei Monate humorvoll unterhalten.

Diesmal sind viele neue Gesichter dabei – immerhin 11 waren noch nie in Ingolstadt zu sehen. Die junge Kabarettszene in Deutschland und Österreich ist spannend wie nie zuvor. Viele Künstler sind mit Kabarettpreisen geadelt worden – allen voran Horst Evers mit dem deutschen Kleinkunstpreis 2008, Fatih Cevikkollu mit dem Prix Pantheon oder Leo Lukas mit dem Österreichischen Kabarettpreis und Zärtlichkeiten mit Freunden, die alles abgeräumt haben was des Weges kam. Im Festsaal sind diesmal neben dem einzigartigen Duo Hildebrandt/Willemsen und „Superdoc“ Dr. Eckart von Hirschhausen, der allerliebste Bayer Andreas Giebel und die Jubilare der Spider Murphy Gang zu Gast, die ihr wunderbares „Unplugged“-Konzert endlich auch in Ingolstadt präsentieren werden. Dazu kommen noch Publikumsfavorit Urban Priol und Comedian Bernd Stelter, der sicher für Staunen sorgen wird.

In der Fronte sind die neuesten Werke von Michi Altinger oder von Rick Kavanian (Partner von Bully Herbig) oder Vince Ebert. mit seinem Wissenskabarett zu sehen. Viele Acts könnte man noch besonders hervorheben: so vor allem das einmalige Gastspiel des Begründers der Foolscomedy JANGO EDWARDS – zu seinem Gastspiel erwarten wir viele Gäste, die von weit her anreisen werden um diesen Superstar der Comedy live erleben zu können.

Frauenpower gibt es bei neuen Programmen von Martina Schwarzmann, Lizzy Aumeier, Maria Peschek, Queens of Spleens, den Raithschwwestern und zum Abschluß mit den Primatinnen und Luise Kinseher zu sehen und zu hören. Geheimtipps sind Horst Evers, Jens Neutag, Matthias Egersdörfer, der als Franke den Hamburger Comedycup gewann und Thomas Schreckenberger; die Österreicher Leo Lukas, Ludwig Müller, Severin Groebner und viele andere mehr. Aus dem Rahmen fallen die Programme von Faltsch Wagoni oder Zärtlichkeiten mit Freunden. Das Schild „ausverkauft“ wird auch dieses Jahr häufig Anwendung finden – der Kartenvorverkauf ist zu empfehlen.



## DIETER HILDEBRANDT & ROGER WILLEMSSEN

Eine szenische Lesung mit Dieter Hildebrandt & Roger Willemsen. Vielleicht das HIGHLIGHT dieses Kabarettfestivals, auf jeden Fall eine einzigartige Gelegenheit diese zwei großartigen Zeitzeugen Kabarettisten auf einer Bühne erleben zu können.

Zum Inhalt: 200 Mal am Tag lügt ein Mensch im Durchschnitt. Die Schlange im Paradies hat damit angefangen und seitdem können wir nicht mehr aufhören. Die Urkunde, die den Kirchenstaat begründet hat – gefälscht! Genau wie die, die Hamburg zur Hansestadt machte. Möglicherweise ist sogar das halbe Mittelalter eine Erfindung. Im 18. Jh. hatte fast jeder Fürstenhof seinen eigenen Goldmacher, nur Gold konnte keiner von ihnen machen. Und dann das 19. Jh. – die große Zeit der Hochstapler! Sie verkaufen die Freiheitsstatue und vertreiben gallonenweise nichtexistentes Salatöl... Nicht zu vergessen, dass niemand vorhatte, in Berlin eine Mauer zu bauen oder eine "sexual relation with that woman" hatte. Dieter Hildebrandt und Roger Willemsen haben sich die Geschichte der Menschheit vorgenommen und dabei nichts als Lügen gefunden. Ein Abend zum Staunen, zum Schmunzeln und zum Misstrauischwerden.



Foto: Hubert Lankes

## DIE RAITHSCHWESTERN

Sie sind die Senkrechtstarter der letzten Jahre. Das Quintett sorgt überall für volle Säle und Bühnen und garantiert auch noch gute Laune. Frech, g'schert und lustig gehts zu, wenn die

**Jetzt bei uns**

Raiffeisenbank  
Ingolstadt  
Pfaffenhofen  
Eichstätt eG

**Der neue Sparvertrag**

**RaiBa Sparplan Vario**  
*Die flexible Art zu Sparen*

**Gestalten Sie Ihren Sparplan selbst**

- individueller Sparbetrag
- Ratenänderung möglich
- Einmalzahlung kann geleistet werden
- individuelle Laufzeit
- schnelle Verfügbarkeit

**3,50% p.a.**

**RaiBa Sparplan Vario gibt es bei allen unseren 30 Geschäftsstellen**

Stand: März 2007

# 24. Ingolstädter Kabaretttage

beiden Urgesteine der bayerischen Kleinkunstszene Otto Göttler ehemals Baierisch Diatonischer Jodel-Wahnsinn, der Liedermacher Sepp Raith und seine sauberen Rodinger Namensvetterinnen, die Raith-Schwestern samt angeheiratetem Blaimer die Bühne stürmen und unverschämte bayerische Wirtshauslieder, selbsterfundene Couplets und G'stanzl zum Besten geben. Mit Steirischer, Gitarre, Tuba und einem frechen Mundwerk bewaffnet erklimmen die beiden gestandenen Weibsbilder mit ihrem Gefolge die Bühne und fegen mit donnergewaltigen Stimmen alle Vorstellungen von heimtümelnder Volksmusik beiseite: Volksmusik lebt, sie ist aktuell, spritzig und beansprucht die Lachmuskeln bis zur Schmerzgrenze.



## SPIDER MURPHY GANG

2007 haben sie eine umjubelte und restlos ausverkaufte Tour zum 30-jährigen Bandjubiläum absolviert und neben mehreren Abenden im Circus Krone auch wieder all die kleinen Clubs der Anfangszeit gespielt. Die SPIDER MURPHY GANG ist erfolgreicher als je zuvor. Wir hatten sie mit ihrem Album „Skandal im Sperrbezirk“ schon einmal im Festsaal präsentieren dürfen. Nun viele Jahre später veranstalten wir eines der legendären „Unplugged“-Konzerte, die es mittlerweile auch auf DVD und DCD im Handel gibt. Diese Konzerte zeichnen sich durch die wunderbaren Moderationen der Musiker und die große Publikumsnähe aus. Die Band, die 1982 mitten in der NDW eine der erfolgreichsten war und zahlreiche Radiohits hatte, begann als echte Rock'n'Rollband und verstand es ausgezeichnet bayerische, deutsche Text zum Rhythmus der Rock'n'Roll Ära zu schreiben. Auf ihrem Album "Unplugged - Skandal im Lustspielhaus" (SPV) frönen Sigl und Gitarrist Barney Murphy (die als letztes aus der Urbesetzung weiterhin mit von der Partie sind) womöglich erstmals seit ihrem Durchbruch 1979/80 genau jenen musikalischen Passionen, die sie wohl immer spielen wollten. „Zurück zu den Wurzeln“ lautet das Motto einer Band, die sich von einem Hitparaden-Topact in den 80ern zur schwitzigen Livelegende in den 90ern entwickelte und alleine 2003 rund 200.000 Fans bei über 80 Live-Terminen begeisterte.



## JANGO EDWARDS & PETER ECHO

Er ist eine Legende, der Anarchoclownd und Begründer der Foolsbewegung aus Michigan: der 58jährige JANGO EDWARDS. Er ist ein Meister der Improcomedy und zu seinen zahlreichen Fans weltweit zählen nicht nur die Rolling Stones, Dali oder Fellini sondern Tausende von Menschen in ganz Europa und natürlich auch all jene die ihn im Jahr 2000 als Gast beim Circus Roncalli erleben durften. Seit 2001 ist er mit seinem neuen Partner Peter Echo on the road. Der gebürtige New Yorker ist ein Spätstarter, der erst mit 40 seinen Job hinwarf und sich ganz dem Clownsein widmete und nun mit Jango Edwards unterwegs ist um mit Humor die Welt zu retten. Dieses Duo in Ingolstadt live erleben zu können ist einer der ganz großen Träume, den man sich erfüllen sollte!



## MARTINA SCHWARZMANN

Im letzten Jahr hat sie sich mit an die Spitze der bayerischen Kabarettszene katapultiert und die Säle werden immer schneller ausverkauft. Verblüffend auch ihr großer Erfolg jenseits des Weißwurstäquators. 1979 in Fürstenfeldbruck geboren und gelernte Köchin, ist seit dem Jahr 2000 als Kabarettistin unterwegs. Im Februar 2008 wird Martina Schwarzmann ihr drittes Kabarett Programm „so schee kons leb'n sei“ in der Münchner Lach & Schiess Gesellschaft vorstellen. Auch nach dem großen Erfolg ihres Pro-

gramms „Deaf's a bissal mehra sei“, das Martina Schwarzmann in fast 400 Liveshows auch weit über die bayrischen Landesgrenzen hinaus führte, bleibt das Naturtalent „unverkrampt und authentisch“ (SZ). Im März 2007 wurde ihr im Rahmen des deutschen Kleinkunstpreises der „Förderpreis der Stadt Mainz“ verliehen.



## Dr. ECKART von HIRSCHHAUSEN

Dr. Eckart von Hirschhausen hat eine neue Form des Kabarett erfunden. Er verbindet Info, Entertainment und Kabarett und mit seinem aktuellen Programm, das er immer wieder mit neuen Ideen bereichert ist er nun schon seit fast 3 Jahren unterwegs. Wissenschaft wurde noch nie so genial an das Publikum vermittelt. Er macht Wissen sichtbar, das wir oft nicht mehr wahrnehmen. Dr. Eckart von Hirschhausen hat im bisherigen Leben schon mal Medizin studiert, mit einem Stipendium der Studienstiftung in Berlin, Heidelberg und London, approbiert und magna cum laude promoviert, als Arzt gearbeitet in der Kinderneurologie (weisse Periode: 1988-1995), Wissenschaftsjournalismus studiert (1996) und für Stern, FOCUS und Tagesspiegel geschrieben, fünf Jahre im Hessen Fernsehen die wöchentliche Medizinsendung „service: gesundheit“ moderiert; zwei abendfüllende Kabarett-Programme geschrieben; Ideen geliefert und geschrieben für andere (u.a. Knoff-Hoff Show, 7 Tage - 7 Köpfe). In den letzten zehn Jahren praktisch jeden zweiten Tag auf der Bühne und vor Publikum gestanden - und dazugelernt. Ausverkaufte Häuser sind bei ihm meist normal.

# 24. Ingolstädter Kabaretttage

# 24. INGOLSTÄDTER KABARETTTAGE 2008 VOM 28.01. BIS 18.03. + NACHSCHLAG

Mo, 28.01. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	HORST EVERS „Geföhhtes Wissen“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	Do, 21.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	JESS JOCHIMSEN „Durst ist schlimmer als Heimweh“ · Vvk 16,50 € / Ak 17 €
Di, 29.01. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	LUDWIG MÜLLER „Geehrt und gefedert – Best of“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	So, 24.02. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	DR.ECKART VON HIRSCHHAUSEN „Glücksbringer“ Vvk 19,80 bis 25,30 € / Ak 20 bis 26 €
Do, 31.01. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	QUEENS OF SPLEENS „Im Rausch der Sinne“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	Mo, 25.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	LEO LUKAS „Bei guter Führung: Lebenslänglich“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Fr, 01.02. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	DIE RAITHSCHWESTERN, OTTO GÖTTLER, SEPP RAITH & ANDI BLAIMER „Unverschämte Wirtshausmusik“ · Vvk 22,00 € / Ak 23 €	Di, 26.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	OTTO GÖTTLER & SEPP RAITH „Ois is Amerika“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Sa, 02.02. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	JANGO EDWARDS & PETER ECHO „Classics“ Vvk 24,20 € / Ak 25 €	Do, 28.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	SEVERIN GROEBNER „So gibt man dem Leben seinen Sinn“ · Vvk 14,30 € / Ak 15 €
So, 03.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	PHILIPP WEBER „Honeymoon Massaker“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €	Fr, 29.02. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	SPIDER MURPHY GANG „Skandal im Theater“-Tour Vvk 22,00 bis 29,70 € / Ak 23 bis 30 €
Rosenmo, 04.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	JENS NEUTAG „Totalschaden“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	Sa, 01.03. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	VINCE EBERT „Denken lohnt sich!“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €
Faschingsdi, 05.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	CHRISTOPH BRÜSKE „Was kostet die Welt?“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €	Mo, 03.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	DAVID LEUKERT „Männer und Kinder zuerst!“ Vvk 15,40 € / Ak 16 €
Aschermi, 06.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	THOMAS SCHRECKENBERGER „(K)eine Zeit für Helden“ · Vvk 14,30 € / Ak 15 €	Di, 04.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	FALTSCH WAGONI „Herz in Fahrt – Best of“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Do, 07.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	MATTHIAS EGERSDÖRFER „Falten und kleben“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	Do, 06.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	CLAUS von WAGNER „Im Feld“ 16,50 € / Ak 17 €
Fr, 08.02. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	LIZZY AUMEIER „Männerträume“ Vvk 24,20 € / Ak 25 €	Fr, 07.03. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	RICK KAVANIAN „Kosmopilot“ Vvk 22,00 € / Ak 23 €
Sa, 09.02. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	DIETER HILDEBRANDT & ROGER WILLEMSEN „Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort – Die Weltgeschichte der Lüge“ Vvk 19,80 – 25,30 € / Ak 20 – 26 €	Sa, 08.03. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	URBAN PRIOL „Tür zu!“ Vvk 18,70 bis 24,20 € / Ak 19 bis 25 €
Mo, 11.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	PETER SPIELBAUER „Allerdings Allerdongs“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	Mo+Di, 10.+11.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	FATIH CEVIKKOLLU „Fatihland“ Vvk 15,40 € / Ak 16 €
Di, 12.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ALFRED MITTERMEIER „Zuckerschlecken“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €	Do, 13.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ROBERT GRIESBACH „Einfach griesartig“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €
Do, 14.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	FABERHAFT / GUTH „Papanoia – Die Leiden der jungen Väter“ · Vvk 15,40 € / Ak 16 €	Sa, 15.03. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	MARTINA SCHWARZMANN „So schee kons Leben sei“ Vvk 22,00 € / Ak 23 €
Fr + Sa, 15.+16.02. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	MICHAEL ALTINGER + Band: Martin Julius Faber „Der entscheidende Tor“ · Vvk 19,80 € / Ak 20 €	Mo, 17.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	CHRISTIAN SPRINGER „Da Fonsi: Das merkt doch keiner!“ · Vvk 16,50 € / Ak 17 €
So, 17.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	MARIA PESCHEK „Zwei Seelen wohnen zu acht in meiner Brust“ · Vvk 19,80 € / Ak 20 €	Di, 18.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	CHRISTIAN ÜBERSCHALL „Die sexuellen Verirrungen der Beatles“ · Vvk 16,50 € / Ak 17 €
Mo, 18.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ALBRECHT METZGER „Sex and Drugs and Rock n' Roll“ · Vvk 14,30 € / Ak 15 €	NACHSCHLAG 1: Di, 25.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	DIE PRIMATONNEN „B(e)reit sein ist alles“ Vvk 15,40 € / Ak 16 €
Di, 19.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ZÄRTLICHKEITEN MIT FREUNDEN „Musik-Kasperett“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €	NACHSCHLAG 2: Mo/Di, 31.03./01.04. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	DA BERTL UND I „Wo da Pfeffer wächst!“ Vvk 15,40 € / Ak 16 €
Mi, 20.02. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	ANDREAS GIEBEL „Im Sammelbecken der Leidenschaft“ · Vvk 19,80 – 24,20 € / Ak 20 – 25 €	NACHSCHLAG 3: Mi, 02.04. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	BERND STELTER „Mittendrin Vvk 19,80 bis 24,20 € / Ak 20 bis 25 €
		NACHSCHLAG 4: Mo/ Di, 07./ 08.04. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	HERBERT UND DIE PFUSCHER (= Hanns Meilhamer Band) „Woast du eigentlich wie weh des tuat Wuzerl?“ Vvk 15,40 € / Ak 16 €
		NACHSCHLAG 5: Do, 17.04. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	LUISE KINSEHER „Hotel Freiheit“ Vvk 17,60 € / Ak 18 €

## Einmaliger Karten-Exklusivvorverkauf

am Samstag 1. Dezember 2007 in der Raiffeisenbank Ingolstadt, Ludwigstraße  
34 ab 10:00 Uhr. Der reguläre Vorverkauf startet am Freitag, 7.12.2007 in Ingol-  
stadt in den bekannten Vorverkaufsstellen bzw. über das Internet unter

[www.donaukurier.de/ticketservice](http://www.donaukurier.de/ticketservice)

Infos unter: [www.kabaretttageingolstadt.de](http://www.kabaretttageingolstadt.de)

Die INVG unterstützt die Kabaretttage:  
die Eintrittskarte gilt am Veranstaltung-  
tag 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn  
bis Busbetriebsende als Fahrkarte in allen  
Linienbussen der INVG.

# Weihnachtsoratorium

## Jauchzet, frohlocket! – Weihnachtsoratorium 16. Dezember 2007

Am Sonntag, 16. Dezember 2007 erklingt in der Kirche St. Pius in Ingolstadt das berühmte Weihnachtsoratorium BWV 248 von Johann Sebastian Bach. Aufgeführt wird das komplette Werk: um 17:00 Uhr erklingen die Kantaten I bis III, um 19:30 Uhr die Kantaten IV bis VI. Mit „Jauchzet, frohlocket“ wird es allerorten erst richtig Weihnachten. Präsentiert wird dieses festliche Weihnachtskonzert mit Tradition vom Verein Freunde der Musik am Münster mit Unterstützung zahlreicher Förderer. Die Kirche ist geheizt.

Es singen die MünsterVocalisten, es musiziert das AsamCollegium, das sich aus führenden Mitgliedern des Staatsorchesters München zusammensetzt, zusammen mit dem Trompetensembel Christoph Well. Die Gesamtleitung hat Franz Hauk.

Die durchwegs jungen Solisten sind bereits renommierter: Margrit Buchberger, Sopran, studierte in Würzburg bei Monika Bürgener und Cheryl Studer. Sie war Stipendiatin der Stiftung „Förderung für junge Sänger“ von Nicolai Ghiaurov und Mirella Freni. Iris Julien, Alt, studierte an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Frieder Lang. Sie wirkte mit bei zahlreichen

Aufnahmeprojekten. Maximilian Kiener, Tenor, begann seine Sängerlaufbahn als Solist im Tölzer Knabenchor. Bereits während seines Studiums, zunächst in München bei Karl Christian Kohn, seit 2000 am Mozarteum in Salzburg, startete der junge Sänger eine erfolgreiche Karriere als Oratoriensänger. Der Bassist Thomas Gropper ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater in München.

Karten für diese festliche musikalische Einstimmung in das weihnachtliche Geschehen sind im Vorverkauf erhältlich beim Musikhaus Zäch und bei der Geschäftsstelle des Donaukuriers in der Mauthstraße. Die beiden Konzertteile kosten jeweils € 15,- (Schüler und Studenten € 5,- ermäßigt), das Kombi-Ticket gibt's für € 25,- (ermäßigt € 15,-).

Das Weihnachtsoratorium ist Bachs volkstümlichstes Werk im Bereich seiner geistlichen Vokalmusik, es gleicht einer „Klangrede in Wort und Ton“. Dies liegt gewiß auch an den eingestreuten bekannten Weihnachtsliedern. Dem Oratorium liegt die vertraute Weihnachtsgeschichte zugrunde. Bach illustriert und interpretiert den Bibeltext auf eine sinnliche, musika-



Margrit Buchberger

lich unmittelbar eingängige und dennoch tief-sinnige Weise. Mit im Spiel sind typisch barocke Gegensätze wie „arm und reich“, „Musik der Engel und Hirten“, „Licht und Finsternis“.

Margrit Buchberger, Sopran  
Iris Julien, Alt  
Maximilian Kiener, Tenor  
Thomas Gropper, Baß  
Münstervocalisten  
AsamCollegium  
Eine Veranstaltung der Freunde der Musik am Münster

INZELVERKAUF

## Ihre Zeitung gleich nebenan → Hier bekommen Sie Ihre Infos

Überall hier in Ingolstadt erhalten Sie die Neuburger Rundschau:

Bücherzentrum Schoenhuber · Theresienstr. 6  
Kufner + Aigner · Moritzstr. 6  
T.H. Kleen i. Kaufhof · Ludwigstr. 29  
Rewe Mini Mal · Fauststr. 5  
Weigl Manfred GmbH · Haunwoehrer Str. 30  
Rewe Mini Mal · Wenigstr. 37  
Stiftl Maria · Pascalstr. 8

Kaufland · Richard-Wagner-Str. 40  
Allkauf-Neukauf · Lena-Christ-Str. 1  
Wowra Werner, Agip Tankstelle · Manching Str. 115  
Appelsmeyer Rainer, Shell Tankstelle · Goethestr. 145  
Bienefeld GmbH, Shell Tankstelle · Richard-Wagner-Str. 9  
Bahnhofsbuchhandlung Menig · Bahnhofstr. 8  
In jedem EDEKA Markt und EDEKA Center

Alles was uns bewegt



[www.neuburger-rundschau.de](http://www.neuburger-rundschau.de)

# INVG-Weihnachtskarten

„Der Bus bringt die Geschenke“ und die INVG-Kunden können sich freuen: In der Adventszeit gibt es günstige Weihnachtsfahrkarten zum Sondertarif. „Weihnachtskarte Maxi“ und „Weihnachtskarte Mini“ heißen die Angebote und gelten ab 29. November 2007 (Beginn des Christkindlmarktes in Ingolstadt) bis einschließlich 31. Dezember 2007.

Die Mitnahmeregelungen werden bei den Zeitkarten darüber hinaus dauerhaft großzügiger gestaltet und die Nachtkarte gilt zukünftig bereits ab 18:00 Uhr (bisher 21:00 Uhr).

## ● „Weihnachtskarte Maxi“

Die „Weihnachtskarte Maxi“ gilt vom 29. November 2007 bis einschließlich 31. Dezember 2007 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

Die „Weihnachtskarte Maxi“ kostet in der Tarifstufe 1 € 24,00; in der Tarifstufe IN+ € 28,00; in der Tarifstufe 2 € 32,00;

## ● „Weihnachtskarte Mini“

Die „Weihnachtskarte Mini“ gilt als Wochenkarte für jeweils 7 (sieben) aufeinander folgende Kalendertage ab dem 29. November 2007. Die „Weihnachtskarte Mini“ hat ihre Gültigkeit bis einschließlich 31. Dezember 2007.

Die „Weihnachtskarte Mini“ kostet in der Tarifstufe 1 € 6,00; in der Tarifstufe IN+ € 7,50; in der Tarifstufe 2 € 9,00;

Erhältlich sind die Weihnachtskarten jetzt im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, im Kundenbüro am ZOB sowie im Bürgeramt im Neuen Rathaus Ingolstadt.

## ● Neue Mitnahmeregelung für Zeitkarten

Bei den derzeit bestehenden Tarifangeboten für Zeitkarten wird die Mitnahmeregelung ab 29. November 2007 dauerhaft geändert:

Die Jahreskarten für Job-Tickets, Monatskarten für Erwachsene und die Wochenkarte für Erwachsene berechtigen zukünftig (ab 29. November 2007) Montag bis Freitag ab 18:00 Uhr (bisher 19:00), an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen zur Mitnahme von einem weite-

ren Erwachsenen und von allen zum Haushalt gehörenden Kindern.

## ● Nachtkarte

Die Nachtkarte ist ab 29. November 2007 bereits ab 18:00 Uhr (bisher 21:00 Uhr) gültig.

# Der Bus bringt die Geschenke!

## Weihnachtskarte MINI

gilt als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage ab dem 29. November 2007 bis 31. Dezember 2007 und berechtigt in den jeweiligen Tarifzonen auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

Tarifstufe 1	6,- €
Tarifstufe IN+	7,50 €
Tarifstufe 2	9,- €

## Weihnachtskarte MAXI

gilt vom 29. November 2007 bis einschließlich 31. Dezember 2007 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

Tarifstufe 1	24,- €
Tarifstufe IN+	28,- €
Tarifstufe 2	32,- €

Erhältlich im Kundenbüro am ZOB sowie im Bürgeramt im Neuen Rathaus und im Kundenzentrum der INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt

 **INVG**  
Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH

 Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt





# Schlossweihnacht zu Ingolstadt

Historisch-Romantischer Weihnachtsmarkt im Neuen Schloss



## Wir sind für Sie da:

### Veranstaltungstermine:

Do.-So. + 29.11.-02.12.07

Do.-So. + 06.12.-09.12.07

Do.-So. + 13.12.-16.12.07

Do.-So. + 20.12.-23.12.07

### Preise:

Tageskarte: 3,- €

Dauerkarte: 10,- €

Gruppenpreis: 2,- €  
(Ab 20 Personen)

**Kinder bis 16 Jahre frei!**

### Öffnungszeiten:

Do./ Fr. 16 – 22 Uhr , Sa. 12 – 22 Uhr, So. 10 – 20 Uhr

## Highlights:



- ✦ Erwin Riegler „Deutscher Meister der Floristen“ im Zeughauskeller
- ✦ Glaszelt auf der Schlosswiese ✦ Ettaler Klosterladen ✦ Oberammergauer Haus mit Schnitzvorführungen und Lammfellverkauf ✦ Infostand über die Weihnachtsmärkte Ingolstadt, Ettal, Tüßling, Hexenagger ✦ Kerzenziehen ✦ Hufschmied
- ✦ Goldschmiedevorführung ✦ Glasbläservorführung ✦ Weihnachtsfloristik
- ✦ Christbaumverkauf ✦ Miethütten für Gruppen ✦ Grill-Kota mit Feuerstelle zum Mieten
- ✦ Turmschreiber Verlag ✦ Partnerstädte Carrara und Grasse mit landestypischen Produkten

## Kinderland:



- ✦ Kindereisenbahn ✦ Fabelwesenstunde ✦ Ponyreiten ✦ Kinderfechten
- ✦ Kinderquiz-Show ✦ Münzstunde ✦ Strohstern basteln ✦ Weihnachtsbutton malen
- ✦ Kamelreiten ✦ Kinder-Schlossführung ✦ Kinder musizieren ✦ Kinderarena
- ✦ Tauziehen ✦ Märchenstunde ✦ Kinderolympiade ✦ Hufeisenwettbewerb
- ✦ Kinderbackstube ✦ IFG-Christkindl-Express ✦ Feuershow ✦ Kinderkarussell

## Kulinarische Auswahl:



- ✦ Kaiserschmarrnhütte ✦ Kartoffelhaus mit Ofenkartoffeln, Kartoffelschiffchen, u.v.m.
- ✦ Rahmbrot ✦ 6 m hohe Glühwein Weihnachtspyramide ✦ Elsässer Flammkuchen
- ✦ Erhard Lebkuchen ✦ Schupfnudeln ✦ Kartoffelsuppe im Brotlaib
- ✦ Nordbräu Schlossschänke ✦ Herrnbräu Glaszelt ✦ Ettaler Klosterschänke
- ✦ Glühweinspezialitäten ✦ heiße Maroni ✦ Crêpes ✦ Dampfnudeln
- ✦ Steaksemeln ✦ Bratwürste ✦ Brotzeiten ✦ Hörmandinger Süßwaren
- ✦ Fleischspieß mit Brotmantel ✦ Tillyflad'n ✦ Schwammerlpfanne

# Ingolstädter Christkindlmarkt

*Die Adventszeit beginnt, Weihnachten steht wieder vor der Tür und damit für viele die schönste Zeit des Jahres. Dazu gehört auch der Ingolstädter Christkindlmarkt, einer der ältesten in Deutschland. Am Theaterplatz lockt der Christkindlmarkt mit buntem Lichterglanz und vorweihnachtlicher Stimmung.*

56 liebevoll dekorierte Stände und ein buntes Unterhaltungsprogramm laden die Bevölkerung von Donnerstag, 29. November, bis einschließlich 23. Dezember donnerstags bis samstags von 10:00 bis 22:00 Uhr, sonntags bis mittwochs von 10:00 bis 20:00 Uhr, zum Bummeln und Verweilen ein. Das Ingolstädter Christkindl Mona Kutenreich und der Nikolaus fahren am Donnerstag, 29. November, bereits ab 16:00 Uhr mit einer Kutsche durch die Ingolstädter Altstadt und verteilen kleine Geschenke an die Kinder. Um 17:00 Uhr wird der Christkindlmarkt dann zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann eröffnet. Anschließend geht es Richtung Paradeplatz wo um 18:30 Uhr die Schlossweihnacht beginnt. Auch heuer sollen sich Christkindlmarkt und Schlossweihnacht attraktiv ergänzen und voneinander profitieren.



**Ingolstädter Christkindlmarkt vor historischer Kulisse – einer der schönsten in Bayern.**

An insgesamt 25 Tagen wird heuer den tausenden von Besuchern neben einem reichhaltigen Warenangebot vom Christbaumschmuck, Holzschnitzereien, Adventsgestecke und vielem mehr bis hin zu den vielfältigsten kulinarischen Genüssen auch täglich ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten.

Längst hat sich der Theaterplatz mit seinen festlich dekorierten Holzhütten und Buden für die Bevölkerung zu einem beliebten Treffpunkt auch für ein geselliges Beisammensein nach der Arbeit oder zu einem Mittagsplausch entwickelt.

Seit 1998 hat der Christkindlmarkt seine Bleibe auf dem vom Herzogskasten überragten Theaterplatz gefunden. Wenn durch die festlich erleuchtete Budenstadt frischer Glühwein- und Mandelduft zieht, dann sind sich die Besucher wohl alle einig: Der Ingolstädter Christkindlmarkt gehört mit seiner heimeligen Atmosphäre und dem breiten Warenangebot zu den schönsten Weihnachtsmärkten in Bayern und darüber hinaus.

## Mit der INVG zum Weihnachtseinkauf

**Wer mit der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft zum Weihnachtseinkauf fährt, hat keine Parkplatzprobleme und jede Menge Stress wird vermieden. Ein Tipp der INVG: Lassen Sie sich mit dem Bus zum Christkindlmarkt chauffieren – sicher, bequem, schnell und zuverlässig. Wenn andere noch einen Parkplatz suchen, können Sie bereits über den stilvoll dekorierten Markt schlendern. Mit den Linienbussen der INVG haben Sie regelmäßig Anschluss auch zu den Einkaufszentren der Stadt. „Der Bus bringt die Geschenke“ und die INVG-Kunden können sich freuen, denn in der Adventszeit gibt es günstige Weihnachtsfahrkarten zum Sondertarif. „Weihnachtskarte Maxi“ und „Weihnachtskarte Mini“, so heißen die Angebote und gelten ab 29. November 2007 (Beginn des Christkindlmarktes) bis einschließlich 31. Dezember 2007.**

## Ingolstädter Krippenweg

Ein vielbesuchter Anziehungspunkt der weihnachtlichen Budenstadt ist auch die mit rund 1,2 Meter großen, farbig gefassten Eichenholzfiguren ausgestattet Krippe des Bildhauers Michael Graßl. Sie ist auch wieder Bestandteil vom Ingolstädter Krippenweg, der heuer zum zehnten Mal stattfindet und am Freitag, 30. No-



# Christkindlmarkt-Programm

## Öffnungszeiten:

Sonntag-Mittwoch von 10.00 Uhr - 20.00 Uhr  
Donnerstag - Samstag von 10.00 Uhr - 22.00 Uhr

### Donnerstag: 29.11.07

16.00 Uhr: Nikolaus und Christkindl fahren ab Rathausplatz mit der Kutsche durch die Fußgängerzone und verteilen kleine Überraschungen an die Kinder  
17.00 Uhr: Eröffnung mit Nikolaus, Christkindl und Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann  
Musikalische Umrahmung: Kolpingia Gerolfing

### Freitag: 30.11.

18.00 - 19.00 Uhr: St. Augustin-Bläser, Ltg. Günter Wilhelm

### Samstag: 1.12.

ca. 11.00 - 14.00 Uhr: ERC-Spieler verkaufen am UNICEF - Stand Weihnachtskarten

15.00 Uhr: Schulchor Gerolfing und Haunwöhr singen für UNICEF

17.00 - 19.00 Uhr: 4-Phones - Saxophon-Quartett

13.30 - 14.30 Uhr: Das Ingolstädter Christkind besucht den Christkindlmarkt

16.00 - 18.00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

### Sonntag 2.12.

15.00 - 16.00 Uhr: Münster Kinderchor

16.00 - 18.00 Uhr: „Kapelle Rabenstein“ - D. Harrer

18.00 - 19.00 Uhr: MGV Hepberg

15.00 - 16.00 Uhr: Das Ingolstädter Christkind besucht den Christkindlmarkt

16.00 - 18.00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

### Montag 3.12.

18.00 - 19.00 Uhr: Camerata Turnarii Ingolstattensis, Ltg. Günter Roas

### Dienstag 4.12.

18.00 - 19.00 Uhr: Bläserkreis Wettstetten, Ltg. Gerd Huber

### Mittwoch 5.12.

18.00 - 19.00 Uhr: Blechbläser St. Christoph, Ltg. Bernhard Lorenz

### Donnerstag 6.12.

16.00 - 18.00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

18.00 - 19.00 Uhr: Blechbläsergruppe der Pfarrei Herz-Jesu, Ltg. S. Biswanger

### Freitag, 7.12.

17.00 - 17.30 Uhr: Kinderchor „HelenDoron“ - Lernzentrum

18.00 - 19.00 Uhr: Posaunenchor Brunnenreuth, Ltg. Kurt Wagner

### Samstag, 8.12.

ca. 11.00 - 14.00 Uhr Spieler des FC Schanzer 04 verkaufen UNICEF - Stand - Weihnachtskarten

13.30 - 14.30 Uhr: Das Ingolstädter Christkind besucht den Christkindlmarkt

16.00 - 18.00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

18.00 - 19.00: Uhr Posaunenchor Friedrichshofen, Ltg. Manfred Arnold

### Sonntag, 9.12.

15.30 - 17.30 Uhr: Posaunenchor -Brunnenreuth

15.00 - 16.00 Uhr: Das Ingolstädter Christkind besucht den Christkindlmarkt

16.00 - 18.00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

### Montag, 10.12.

18.00 - 19.00 Uhr: Hepberger Blechbläser - Herbert Unholzer

### Dienstag, 11.12.

18.00 - 19.00 Uhr: St. Augustin Bläser - Günter Wilhelm

### Mittwoch, 12.12.

18.00 - 19.00 Uhr: Leonhardbläser Zandt - Rupert Sendtner

### Donnerstag 13.12.

18.00 - 19.00 Uhr: Städt. Sing und Musikschule - Franz Zäch

### Freitag, 14.12.

18.00 - 19.00 Uhr: Hundszeller Zwiebelturmläser - Martin Meyer

### Samstag, 15.12.

ca. 11.00 - 14.00 Uhr: Rock'n Roll-Deutscher Meister Verena Baumann + Werner Euringer verkaufen am UNICEF - Stand Weihnachtskarten

16.00 - 18.00 Uhr: 4 Phones - Saxophon-Quartett

13.30 - 14.30 Uhr: Das Ingolstädter Christkind besucht den Christkindlmarkt

16.00 - 18.00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

18.00 - 19.00 Uhr: Posaunenchor Friedrichshofen - Manfred Arnold

### Sonntag, 16.12.

15.30 - 17.30: Uhr Die „Streichhölzer“ „ Musikgruppe der besonderen ART“

15.00 - 16.00 Uhr: Das Ingolstädter Christkind besucht den Christkindlmarkt

16.00 - 18.00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

### Montag, 17.12.

18.00 - 19.00 Uhr: Bläserchor der Ickstatt-Realschule, Lt. Siegfert R.

### Dienstag, 18.12.

18.00 - 19.00 Uhr: Krautbuckelbläser - Günter Roas

### Mittwoch, 19.12.

18.00 - 19.00 Uhr: St. Matthäus-Mennoniten - Reinhold Meiser

### Donnerstag, 20.12.

18.00 - 19.00 Uhr 3BA Jugendband - Claus Wittmann

### Freitag, 21.12.

18.00 - 19.00 Uhr: Ingolstädter Blechbläserquartett - Mair Norbert

### Samstag, 22.12.

11.00 - 13.00 Uhr: „Janine Pietsch“ vom SC Delfin verkauft am UNICEF - Stand Weihnachtskarten

13.30 - 14.30 Uhr: Das Ingolstädter Christkind besucht den Christkindlmarkt

15.30 - 17.30 Uhr: „Flotte Töne“, Ltg. Annelie Trögel

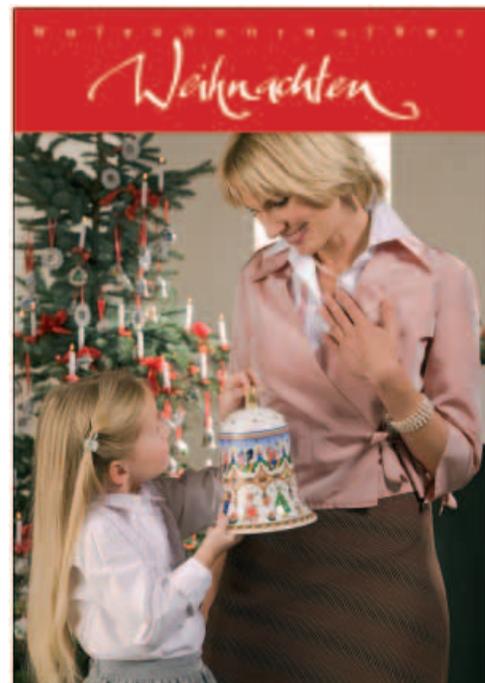
16.00 - 18.00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

### Sonntag, 23.12.

15.00 - 16.00 Uhr: Das Ingolstädter Christkind besucht den Christkindlmarkt

16.00 - 18.00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

20.00 Uhr: Ende des Christkindlmarktes 2007



Schenken und Sammeln

## Maxi-Glocke zum Jubiläum

„30 Jahre Hutschenreuther Weihnachtsglocke“

Originalmotive von Ole Winther

Limitiert auf 5.000 Stück (mit Zertifikat)

Im Geschenkkarton



HUTSCHENREUTHER

## Geschenke Aurbach

Holzmarkt 9 · 85049 Ingolstadt

Telefon (08 41) 3 43 36

## INVG-Busfahrplan an Heilig Abend und Silvester

An Heilig Abend, 24. Dezember und am Silvestertag, 31. Dezember 2007, wird der Samstagfahrplan gefahren.

Die Bahn bietet zwischen München und Ingolstadt eine Verbindung in der Nacht von Silvester auf Neujahr an: Der Zug verlässt den Münchner Hbf um 1:32 Uhr (also dann schon am 1. Januar 2008). Der Zug hält an allen Bahnhöfen bis Ingolstadt Nord an und erreicht diesen Um 2:34 Uhr. Reisen kann man natürlich mit allen Bayern-Tickets.

vember um 17 Uhr in St. Canisius eröffnet wird. Das Zentrum des Krippenwegs ist auch diesmal wieder in der Spitalkirche, wo bis zum 6. Januar Hirtenfiguren berühmter Künstler aus drei Jahrhunderten gezeigt werden. Neu gezeigt wird heuer eine lebensgroße Kostümkrippe des Stadtmuseums, die im Kulturschaufenster der Sparkasse am Rathausplatz in Ingolstadt zu sehen ist.

Die Meilensteine des Krippenwegs bilden seit Beginn die Pfarrkirchen Ingolstadts. Der Krippenweg soll auch dazu einladen, diese Kirchen

alle Jahre wieder zu besuchen. 29 Krippenweg-Stationen weist heuer die umfangreiche Broschüre aus, die u.a. im Rathaus erhältlich ist.

**Die Krippen der Innenstadt sind mit den Buslinien 10 und 11 über die Haltestelle ZOB und Harderstraße sowie mit nahezu allen INVG Linien über die Haltestelle Rathausplatz bzw. Schutterstraße zu erreichen. Das Münster, die Asamkirche und das Stadtmuseum außerdem mit den Linien 40, 50 und 60 über die Haltestelle Kreuztor.**